OLD MAN

ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES

BOLLETTINO DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI DI ONDE CORTE

BULLETIN OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

INHALT

Editorial
Die Seite des TM
Traffic Marathon
VHF-News
Coupe de l'USKA VHF
Eine 5 über 5 Yagi für 2 m
Un nouveau Circuit Limiteur de Parasites
L'emploi des Christaux surplus
Zum Ausprobieren
DX-News
Vor 20 Jahren im «Old Man»
Morsen
Kleinigkeiten
Kreuz und Quer
Neue Bücher und Zeitschriften
Sektions-Berichte

Erscheint monatlich **Vol. XXIII/1955** **Nr. 4**

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

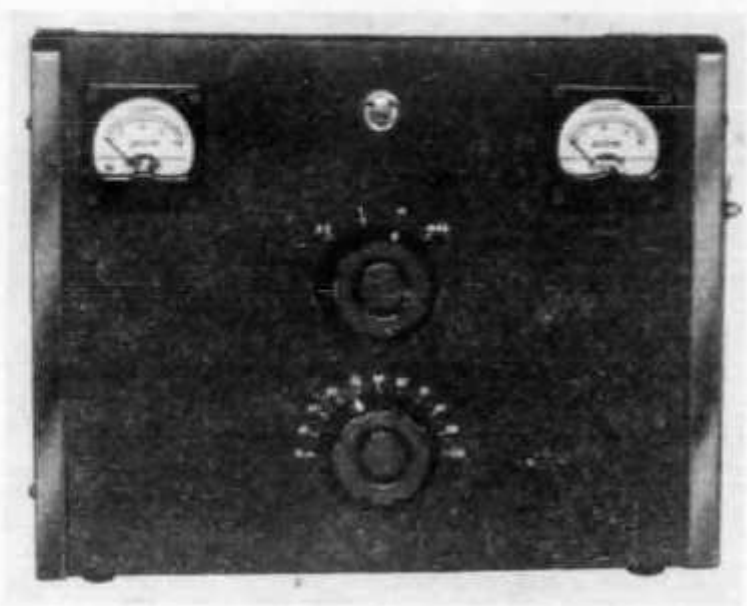
PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA

ENGLANDS SPITZENPRODUKTE FÜR RADIOAMATEURE

PANDA PR—120—V

VFO-gesteuerter, umschaltbarer Amateursender für höchste Ansprüche, Input 150 Watt CW, 120 Watt Fone. Letzte Schikanen zur Vermeidung von TVI eingebaut.

Netto: Fr. 2 700.—
incl. Steuern



PANDA ATU—150

Antennenabstimmgerät zur Anpassung eines niederohmigen Senderausgangs (Coax) an hochohmige Speiseleitungen. Für alle Bänder umschaltbar. Eingebauter Spulenrevolver. Für Sender bis 250 Watt Leistung.

Netto: Fr. 250.—
incl. Steuern

PANDA LOW-PASS-FILTER

Unterdrückung aller Harmonischen über 30 mc/s um mindestens 75 db.
Für alle Sendertypen individuell einstellbar.

Netto: 90.—
incl. Steuern

PANDA liefert ferner: Rotary Beams für 20 und 15 m. — Ferner «stacked arrays» für 20 u. 15 m kombiniert. Prospekte werden auf Wunsch zugesandt.

Direkter Import durch:
Dr. K. Doebel, HB 9 00, BASEL, Sandgrubenstraße 61, Tel. (061) 32 66 57

FOR BETTER QSO'S... IT'S PANDA!

PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA ✕ PANDA

AMATEURE SILENIC-ANGEBOT

Erhalten Sie unser regelmässig zugestellt?

Radio Silenic Bern - Waisenhauspl. 2 Das führende Spezialgeschäft

Wir wickeln gut und preiswert für

SIE

Transformatoren
Drosseln
Uebertrager
jeder Art

Zum Beispiel:
Primär 220 V, Sekundär 2 x 375 V 100 mA, 6,3 V 4 A, 5 V 3 A
Leistung: ca. 80 Watt
Preis: Fr. 19.--

Anfragen an:
HOTZ UND GERBER, Abt. Wicklerei,
Eisfeldstrasse 4, Zürich 50
HB8WQ - Tel. 48 39 88

Es wird ein grosser Posten fabrikneuen

MATERIALS

für Sende- und Empfangsamateure zu äusserst günstigen Preisen abgestossen. Verlangen Sie Gratislisten.

B. ZWICKY, RÖMERSTRASSE 114
WINTERTHUR 4 - Tel. (052) 2 00 59

Widerstände
Allen Bradley und IRC
68-100-150-220-330-470-680-Ω 1-1,5-2,2-3,3-4,7-6,8-10-15-22-33-47-68-100-150-220-330-470-680-kΩ 1/2 und 1 Watt 1,5-2,2-3,3-4,7 6,8 MΩ nur 1/2 Watt
1/2 Watt 10 St. Fr. 1.-- 100 St. Fr. 9.--
1 Watt 10 St. Fr. 1.20 100 St. Fr. 11.-
TH. ANGEHRN, SCHÜTZENSTRASSE 85
WINTERTHUR

DL-QTC 1/2 J. Fr. 5.30, 1 J. Fr. 10.20
Schips-Issler, Schaltschemas

Fernkurse
in Radio, Fernsehen, Rechenschieber etc. Prospekte frei.
K. Enggist, HE9ROU Postfach, Riehen/BS,
Postcheckk. V 17739 Basel

Amateure, Bastler, Reparateure
erhalten gratis meine Listen über:
Radio-, Schwachstrom-, Elektro-Material, Bausätze, Occasionen usw.

Elektro-Versand Diserens, Zürich 1
Löwenstrasse 30, Telephon 25 70 77

Unter dem Titel

MORSEN: Morseschulung, Morsepraxis, Morsewirklichkeit

ist am 15. März 1955 im Selbstverlag des Verfassers eine Fachbroschüre über das Morsen erschienen, in welcher bisher wenig beachtetes oder gar unbekanntes Grundsätzliches behandelt wird. Sie mag imstande sein, irrige Ansichten zu verbessern und bisher geltende Begriffe richtigzustellen. Das Morsen wird vom lokalen und globalen Standpunkt aus betrachtet. Die Anwendung der hier entwickelten Gebeart wird, besonders bei schlechten Verkehrsbedingungen oder grossen Reichweiten, für jeden Funkamateur und Morsisten von grosser Hilfe sein. Gestützt auf 43-jährige praktische Erfahrung in Seefunk, Flugfunkdiensten, Transradio-Morseverkehr und Drahtdienst bietet der Verfasser eine Fülle neuer Hinweise. Wer den Forderungen der Praxis Rechnung tragen will, wähle diese 120 Seiten umfassende Broschüre zu seinem fachlichen Berater.

Die drei Teile enthalten alles morsefachlich Wissenswerte, hauptsächlich in bezug auf das Geben, die für jeden Verkehr notwendige und praktische Gebeart unter Berücksichtigung aller Verkehrsschwierigkeiten, sowie 276 Fragen und Antworten, die sich aus den ersten beiden Teilen ergeben und darüber hinaus noch viel Wissenswertes ausführen. Der Verfasser hofft, mit dieser Abhandlung, die einem allgemeinen fachlichen Bedürfnis Rechnung tragen soll, eine Zusammenfassung dessen zu vermitteln, was an Wichtigem über das Morsen zu sagen ist, und dass der Arbeit eine gewisse grundlegende Bedeutung nicht abzusprechen sein wird.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Fachliteratur
Morsen
Geben
Druck
Spannung
Morseschrift
Gebemethoden
Handgelenkmethode mit Druck und Spannung
Federndes oder vibrierendes Handgelenkgeben
Abweichung in der methodischen Tastknopfhaltung
Fingerwurzelmethode
Geberhythmus
Gebetempo
Parallelgeben zu einem Maschinengeber
Umschulen im Geben
Morsetaste: a) vertikal
b) horizontal
Lehrpersonal
Selbstunterricht und Kurzausbildung
Gebeprüfung
Funküberwachung

Karl Sonnleithner, Postfach 154, WIEN 50.

Die Lieferung erfolgt nur gegen Vorausbezahlung an Karl Sonnleithner, Postcheckkonto VIII 47115 (Postcheckamt Zürich).

Preis: Fr. 5.50

old man

ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

Redaktion: Etienne Héritier, HE9RDX; Dr. Luigi Valpiana, HB9KU; Paul Baumann, HB9GU

Représentant pour la Suisse romande: Philippe Gander, HB9CM

Briefadresse: Etienne Héritier, Basel 12 - Redaktionsschluss am 20. des Monats

Inserate und Ham-Börse: Otto Zeltner, Bruderholzallee 130, Basel 24

Au hasard de l'écoute le dimanche matin sur 80 mètres, vous pouvez constater que certains HB9 manquent de la plus élémentaire politesse. En effet, des membres de l'USKA se permettent de faire des QSO pendant la diffusiun du broadcast officiel. Ces Messieurs-là se rendent-ils compte de la réputation qu'ils font aux HB9 vis-à-vis de l'étranger? Certainement pas. C'est pourquoi je me fais un devoir de leur adresser un pressant appel à la discipline.

Qu'un HB9 de désire pas prendre part au QSO dominical mais préfère utiliser ce laps de temps pour entrer en contact avec ses amis personels, c'est son droit. Mais pendant la diffusion du communiqué officiel de son association, un OM digne de son nom cesse ses émissions, ne serait-ce déjà que par respect pour ceux qui se dévouent pour qu'un broadcast ait lieu.

A propos du broadcast, HB9CU qui en avait assuré la rédaction et la diffusion pendant toute l'année 1954 a fait savoir au comité qu'il ne lui était plus possible d'assumer cette fonction. La question de son remplacement est à l'étude et la solution définitive adoptée par le comité dans sa séance du 27 mars sera publiée dans l'Old Man de mai. HB9GM

* * *

E D I T O R I A L

Wenn man am Sonntag-Morgen das 80 m-Band beobachtet, muss man leider feststellen, dass es gewissen Schweizer OMs der elementarsten Höflichkeit gebricht, denn sie tätigen während der Ausstrahlung des USKA-Rundspruches QSOs. Diese OMs geben sich sicherlich keine Rechenschaft darüber, dass sie mit diesem Verhalten dem guten Ruf, den die Schweizerstationen im Ausland genissen, abträglich sind, weshalb wir hier die dringende Bitte aussprechen, derartige Praktiken zu unterlassen.

Dass ein OM lieber Verbindungen mit seinen speziellen Freunden sucht anstatt am Sonntagmorgen-QSO teilzunehmen, ist sein gutes Recht. Während des USKA-Rundspruchs jedoch stellt ein OM, der dieser Bezeichnung würdig sein will, seine Sendungen ein, und sei es auch nur aus Höflichkeit gegenüber den OMs, die sich die Mühe nehmen, den Rundspruch zusammenzustellen und auszustrahlen.

HB9CU, der während des ganzen abgelaufenen Jahres die Redaktion und die Ausstrahlung des USKA-Rundspruches besorgte, hat dem Vorstand mitgeteilt, dass er diese Aufgabe nicht länger übernehmen könne. Die Frage der zukünftigen Lösung des Problems wird studiert. Der Entscheid, welchen der Vorstand anlässlich seiner Sitzung vom 27. März fällen wird, wird in der nächsten Nummer des Old Man publiziert. HB9GM

16./17. April	Coupe de l'USKA Telegraphie
30. April/1. Mai	Coupe de l'USKA VHF
7. Mai	Traffic Marathon

Die USKA gratuliert Hans Bäni (HB9CZ) zur Erlangung des Helvetia 22-Diploms No. 43

TRAFFIC MARATHON

1. Etappe:	7. Mai	2000-2400	4. Etappe:	9. Oktober	0600-1000
2. Etappe:	26. Juni	0700-1100	5. Etappe:	6. November	1300-1700
3. Etappe:	3. September	1900-2300			

Frequenzband: 3510 - 3600 kHz, Betriebsart A_1

Gegenstand: Jede teilnehmende Schweizerstation versucht, an andere teilnehmende HB-Stationen möglichst viele belanglose Texte oder den Amateurverkehr betreffende Mitteilungen (Msg) zu übermitteln. Gleichzeitig wird versucht, möglichst viele solcher Mitteilungen von anderen HB's zu erhalten. Das Verhältnis zwischen den übermittelten und empfangenen Texten muss jedoch stets 1:1 sein, d.h. für jede übermittelte Msg muss eine solche empfangen werden (in regelloser Folge).

Punktbewertung: Jedes übermittelte und empfangene Wort zählt 1 Punkt. Die Wortzahl pro Msg darf 10 nicht unterschreiten, 60 nicht überschreiten. Der Text darf nicht in Gruppen von z.B. 5 Worten aufgeteilt sein, um diese Gruppen als einzelne Worte zu zählen. Die Mitteilungen müssen in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Der gleiche Text darf nur einer einzigen Station

übermittelt werden. Interpunktionen und Amateurabkürzungen gelten nicht als Worte. Einer Station, welcher eine Msg übermittelt wurde, darf erst nach Ablauf einer Stunde eine zweite, und nach einer weiteren Stunde eine dritte usw. übermittelt werden.

Allgemeines: Die Teilnehmer rufen CQ HB QTC de HB9.. Jeder Uebermittlung ist ein Telegrammkopf voranzustellen, welcher sich aus den Rufzeichen der beiden Stationen, der laufenden Msg-Nummer, der Uebermittlungszeit in MEZ und der Wortzahl des Telegramms zusammensetzt (Beispiel: hb9j de hb9ma = nr 5 = 2014 = 45 = (folgt der Text). Der Telegrammkopf ist Bestandteil der Msg, kann jedoch für die Wortzählung nicht herangezogen werden. Die empfangende Station hat den Text zu quittieren, wenn nötig durch Wiederholen desselben. Uebermittlungen, bei denen der Sinn durch unrichtige Aufnahme verloren ging, sind sowohl für die empfangende als auch für die übermittelnde Station ungültig.

Der Traffic Marathon ist ein "Single operator contest". Es ist nicht gestattet, einen Hilfsoperateur zuzuziehen.

Die Anzahl der mit der gleichen Station ausgetauschten Telegramme darf nicht mehr als ein Drittel aller ausgetauschten Telegramme ausmachen.

Stationen, welche nicht beabsichtigen, ihr Log und die Textunterlagen einzusenden, werden gebeten, mit den teilnehmenden Stationen keine Msgs auszutauschen und den Frequenzbereich von 3510 - 3600 kHz während der Dauer des Wettbewerbes möglichst zu meiden.

Sämtliche Stationen, welche ihre Uebermittlungsunterlagen einsenden, werden in der Rangliste klassiert. Ausgetauschte Telegramme mit Stationen, die keinen Rapport eingesandt haben, werden gestrichen.

Der Stand der Zwischenresultate wird laufend im Old Man veröffentlicht.

Derjenige Amateur, welcher in den 5 Etappen die höchste Totalpunktzahl erreicht, erhält als "Top Traffic Man" des Jahres die USKA-Nadel mit eingraviertem Rufzeichen. Anerkennungsdiplome und Preise werden nach Möglichkeit zuerkannt.

Empfangsamateure können sich ebenfalls an diesem Wettbewerb beteiligen. Für die Punktbewertung und die Logführung gelten die gleichen Bestimmungen wie für Sendeamateure.

Rapporte: Jeder Teilnehmer sendet dem TM bis spätestens 10 Tage nach jeder Etappe folgende Unterlagen:

a) Logdoppel; unter "Bemerkungen" sind in zwei Kolonnen die Laufnummern der übermittelten und empfangenen Msgs aufzuführen.

b) Eine Zusammenstellung der empfangenen und übermittelten Texte in der Reihenfolge der Abfertigung (bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift).

Der deutsche Text dieses Reglementes ist massgebend.

* * *

Folgende, auch im kommerziellen Verkehr gebräuchliche Abkürzungen werden gute Dienste leisten:

al	ganze Msg wiederholen	ab	alles vor ... wiederholen
aa	alles nach ... wiederholen	bn	alles zwischen .. und .. wiederholen

wa	Wort nach ... wiederholen	wb	Wort vor ... wiederholen
txt	Text	adr	Adresse
qrq	schneller senden	qrs	langsamer senden
qsz	jedes Wort zweimal senden	qsk	ich höre Sie zwischen meinen Zeichen (BK)
qsl	bitte quittieren	qtr	Zeitgruppe MEZ

* * *

TRAFFIC MARATHON

1ère étappe:	7 mai	2000-2400	4ème étappe:	9 octobre	0600-1000
2ème "	26 juin	0700-1100	5ème "	6 novembre	1300-1700
3ème "	3 septembre	1900-2300			

Fréquences: 3510 - 3600 kc, Emission A_1

But: Chaque participant essayera de transmettre un maximum de textes sans importance ou des communications de service amateur possible aux stations participantes. En même temps, il essayera de capter le plus grand nombre de communications possible des autres HB'S. Le rapport des textes émis à celui des textes reçus doit être de 1:1 sans suite regulière (1 msg reçu pour 1 msg émis).

Score: Pour chaque mot reçu et émis, les participants compteront 1 point. Les télégrammes ne doivent pas avoir moins que 10 et pas plus que 60 mots. Le texte ne doit pas être divisé en groupes, de 5 lettres par exemple, et chaque groupe compté comme mot. Les communications doivent être faites en langue française, italienne, allemande ou anglaise. Le même texte ne doit être transmis qu'à une station. La ponctuation et les abréviations du code amateur ne comptent pas comme mot. Si un msg a été transmis à une station, il ne peut lui en être transmis un second avant que ne se soit écoulé une heure, un troisième avant deux heures et ainsi la suite.

Généralités: Les stations participantes appellent CQ HB QTC de HB9.. Un avis doit précéder toute transmission; il est composé de: indicatifs des deux stations en liaison, numéro courant du msg, heure (HEC) de la transmission, nombre de mots du msg (Exemple: hb9gm de hb9ky = nr 5 = 2014 = 45 = (suivi du texte). Cet avis fait partie intégrante du msg, mais ne compte pas dans le nombre de mots transmis. La station qui reçoit doit donner quittance du télégramme, en le répétant si cela est nécessaire. Les textes dont le sens a été altéré par une lecture incorrecte ne sont pas valables, aussi bien pour la station de départ que pour la station d'arrivée.

Le Traffic Marathon est un "Single operator contest". Il n'est pas permis d'avoir un coéquipier.

Le nombre des télégrammes échangés avec la même station ne doit pas dépasser un tiers de tous les télégrammes échangés.

Les stations qui ne veulent pas participer au contest sont priées de ne pas échanger de msg avec les stations participantes et de laisser, si possible, les fréquences entre 3510 et 3600 kc libres pendant la durée du contest.

Toutes les stations qui envoient leurs logs sont classées. Les télégrammes avec les stations qui n'ont pas envoyé leurs logs sont biffés.

Le score des différentes étapes est publié dans l'Old Man.
L'amateur qui atteint le score total le plus élevé dans les 5 étapes reçoit, comme "Top Traffic Man", l'insigne de l'USKA avec son indicatif gravé. Des diplômes et des prix seront décernés selon les possibilités.

Les amateurs-récepteurs peuvent également participer à ce contest. Pour le score et les logs, les mêmes préscriptions sont applicables, comme pour les amateurs-émetteurs.

Rapports: Chaque participant enverra au TM, au plus tard 10 jours après le test:

a) un double des logs; sous "Observations" seront portés en deux colonnes les numéros de msg émis et reçus;

b) une copie des msg émis et reçus, dans leur ordre numérique et écrite avec une machine à écrire ou en caractères majuscules imprimés.

Le texte allemand de ce règlement fait foi.

* * *

Les abréviations suivantes, utilisées dans le trafic commercial, rendront de précieux services durant ce test:

al	répéter tout le msg	qrq	émettre plus rapidement
aa	répéter tout ce qui suit ...	qrs	émettre plus lentement
ab	répéter tout ce qui précède ...	qsz	chaque mot deux fois
bn	répéter tout entre ... et ...	qsk	je vous entend en BK
wa	répéter le mot après ...	qsl	pse quittance
wb	répéter le mot précédant ...	qtr	heure HEC
txt	texte		
adr	adresse		

Der UKW-Teil des Coupe de l'USKA wird ebenfalls zusammen mit dem REF und der UBA durchgeführt. Leider war das Reglement dieser beiden Vereinigungen bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Es konnte lediglich in Erfahrung gebracht werden, dass der Coupe du REF VHF vom 30. April 1200 bis 1. Mai 2400 dauert.

Der USKA-Relaistest findet erstmals am 14. Juni statt. OMs, die daran teilnehmen wollen, melden sich bitte bis 15. Mai beim VHF-TM, unter Angabe der Frequenzen und Verbindungsmöglichkeiten.

* * *

Eine ruhigere Zeit der UKW-Amateure dürfte vorbei sein, sofern der einzelne OM nicht intensiv mit Neu- oder Umbau beschäftigt war. Hoffen wir, dass eine Anzahl neue Rufzeichen auf dem 2 m-Bande auftauchen werden. Noch ist es Zeit, sich für die kommenden Tests zu rüsten.

Der Monat März hat keine besonderen Extras geboten, obwohl ab und zu recht gute Bedingungen vorhanden waren.

HB9CB konnte in den letzten Februartagen noch einige F⁰s unter Dach bringen, u. a. F3NK, F8YW, F8UW, F9KB, F9WA. Neben seiner alten 4 Element-Beam hat er noch eine 3 über 3 Element stehen, die jedoch nicht dieselben Resultate ergibt; so wurde HB9G vergeblich gerufen.

In der Region Zürich waren am 15. März wieder einmal eine schöne Anzahl OMs auf dem 2 m-Band versammelt, u. a. HB9IV, HB9LF, HB9KM, HB9KR, HB9BZ, HB9NU, HB9LE, HB9NV.

HB9HA machte in den letzten Tagen Versuche mit NBFM, die verblüffende Ergebnisse brachten. Ein weiterer Thurgauer, HB9JD, ist schon oft in der Luft gewesen und konnte in Winterthur gehört werden.

HB9LE hat die ruhigere Zeit benutzt, um einen neuen Modulator in den Sender einzubauen. Auch am Bau eines 70 cm-Senders wurde gearbeitet; die Antenne wird nach Muster HB9BW gebaut.

Berichte aus dem Ausland

F3EM erhält von der RSGB den Pokal für den 1. Preis des letztjährigen Europäischen UKW-Wettbewerbes.

G5UF und SM6ANR sind Inhaber des europäischen Distanzrekordes, 1211 km.

OE6AP hat ein neues QTH ausfindig gemacht und ist auf dem Pach, 1200 m. ü. M., QRV. Er hatte Kontakt mit einer italienischen Station, konnte aber das Rufzeichen nicht ausmachen; vielleicht wäre es mit A_1 oder A_2 gegangen, wenn die italienische Station diese Sprache auch gekannt hätte. Eine neue 2 m-Station in Graz ist OE6WF.

DL6FX und DL6KL, welche sich letztes Jahr am UKW-Wettbewerb des EDR beteiligten, erhielten für den 2. bezw. 3. Rang ein Diplom. Dieses Jahr führte der EDR bereits einen Wettbewerb auf 2 m und 70 cm durch. Trotz den Abmachungen innerhalb der Region 1 wird am 27./28. August ein VHF-Field Day organisiert.

Am 4./5. Juni findet in der Tschechoslowakei der erste UKW-Wettbewerb statt, wobei mit einer Anzahl neuen, modernen Geräten gearbeitet wird. OK2BMP gedenkt auf einen Berg in der Nähe von Bmo zu gehen.

Die REF führt auch dieses Jahr das Rallye des Hauts Points auf 72, 144 und 435 MHz durch, gleichzeitig mit unserem VHF-Mountain Day. Auch die österreichischen Amateure werden sich eventuell beteiligen.

HB9LE

COUPE DE L'USKA VHF

30. April 1600 bis 1. Mai 0200

1. Mai 0600 bis 1700

Art. 1 Teilnahmeberechtigt sind fixe oder portable Sende- und Empfangsstationen. Die Anzahl der Operateure ist nicht beschränkt, jedoch muss während des ganzen Wettbewerbes das gleiche Rufzeichen verwendet werden.

Art. 2 Frequenzen: 144 und 435 MHz. Betriebsart beliebig.

Art. 3 Die Teilnehmer rufen CQ Test, gefolgt vom Rufzeichen mit der Abkürzung des Kantons.

Art. 4 Die auszutauschenden Kontrollgruppen bestehen aus dem RSM oder RST, gefolgt von der laufenden QSO-Nummer (z.B. 595001, 569028).

Art. 5 Punktbewertung:

	144 MHz	435 MHz
Pro 10 km überbrückte Distanz	1 Punkt	5 Punkte

Es werden nur vollständige Verbindungen gewertet. Bei Punktegleichheit entscheidet die grössere Distanz.

Art. 6 Jede Station kann pro Band zwei Mal gearbeitet werden, einmal am 30. April und einmal am 1. Mai.

Art. 7 Die Summe der QSO-Punkte wird mit der Anzahl der auf jedem Band gearbeiteten Kantone, Provinzen Frankreichs und Belgiens, und übrigen Länder gemäss offizieller Länderliste multipliziert.

Art. 8 Empfangsamateure notieren die Kontrollgruppen beider Station eines QSOs. Im übrigen gilt das vorliegende Reglement sinngemäss.

Art. 9 Die Rapporte sind bis 15. Mai dem VHF-TM einzusenden, unter Angabe des genauen Standortes, QAH sowie der Stationsbeschreibung.

Art. 10 Die Jury besteht aus drei Mitgliedern des Vorstandes. Jurymitglieder können sich nur hors-concours am Wettbewerb beteiligen.

Art. 11 Preise und Anerkennungskarten werden je nach Beteiligung zuerkannt.

EINE 5 ÜBER 5 YAGI FÜR 2 METER

Von Raymond Ebnöther, HE9EFS

Bei der von HB9PQ auf dem Gotthard verwendeten Antenne für den 2m-Sender handelt es sich um eine 5 über 5 Yagi, die mit einem 300 Ohm-Feederkabel über einen T-Match gespeist wird. Durchmesser der Antennen-Rohre (Antikorodal) ist durchwegs 16 mm. Die Rohre des T-Matches haben einen Durchmesser von 10 mm. Die Durchmessermasse sind nicht kritisch, nur ist zu beachten, dass die Breitbandigkeit der Antenne mit dem Rohrdurchmesser in gewissen Grenzen zunimmt. Aus diesem Grund und um allzu grosse Verluste zu vermeiden, sollte nicht unter 10 mm gegangen werden. Es handelt sich um eine Ganzmetallkonstruktion. Bei der Berechnung der Dipollänge wird die Verkürzung durch den metallischen Leiter berücksichtigt:

$$\text{Länge in cm} = \frac{14\,100}{f\,(\text{MHz})}$$

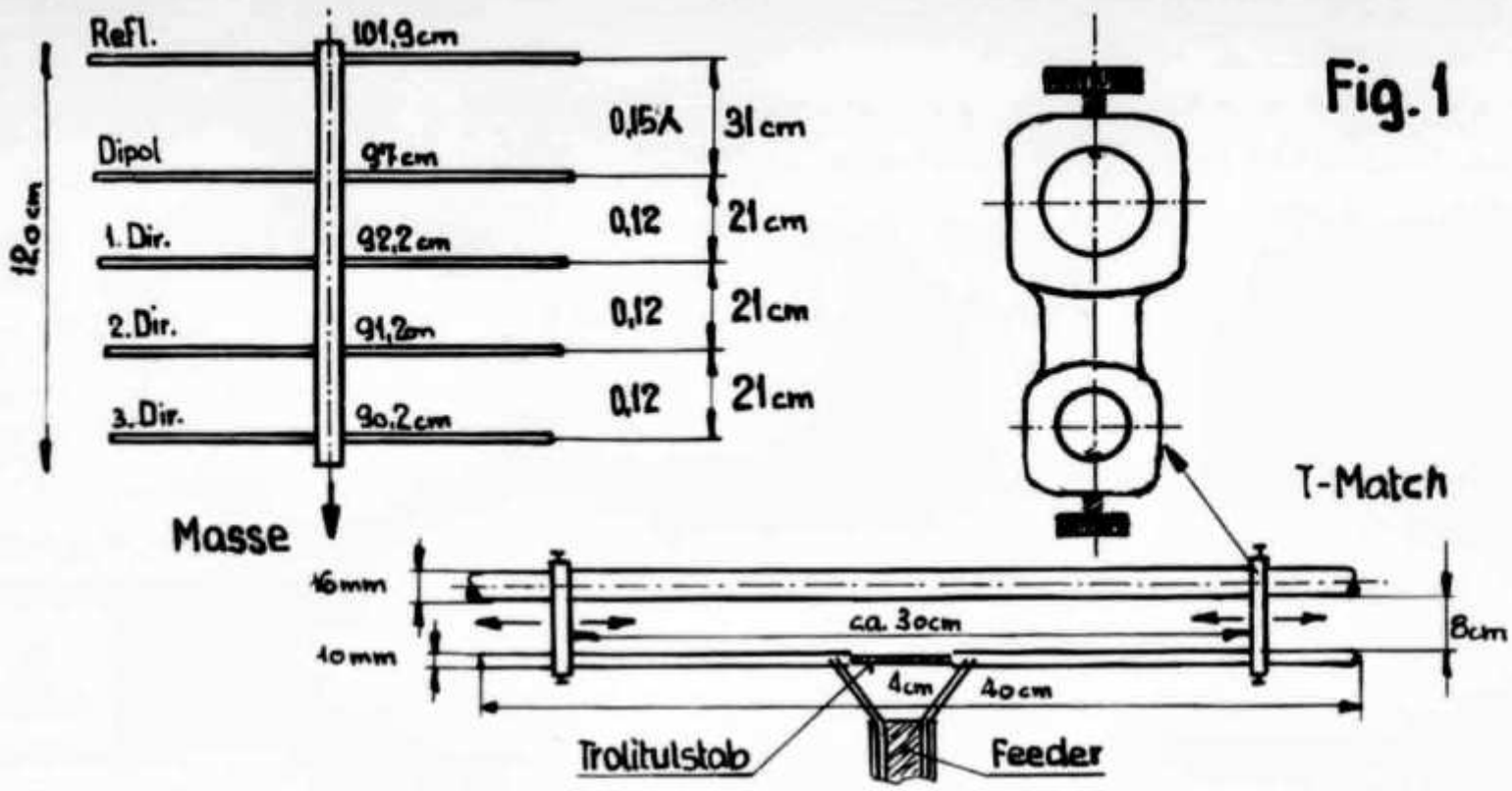


Fig. 1

Für die Frequenz von 145 MHz (Bandmitte) ergibt sich eine Länge von 97 cm. Der Reflektor wird 6% länger, der 1. Direktor um 5 %, der 2. Direktor um 6% und der 3. Direktor um 7% kürzer gemacht. Die optimalen Abstände der Direktoren unter sich und zum Dipol sind 0,1 derjenige von Dipol zum Reflektor 0,15 Wellenlängen.

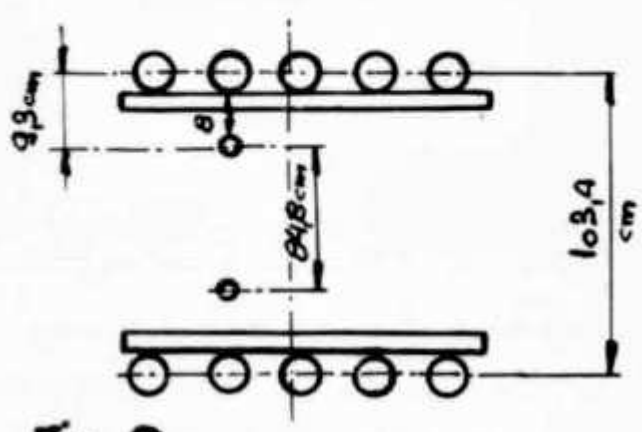


Fig. 2

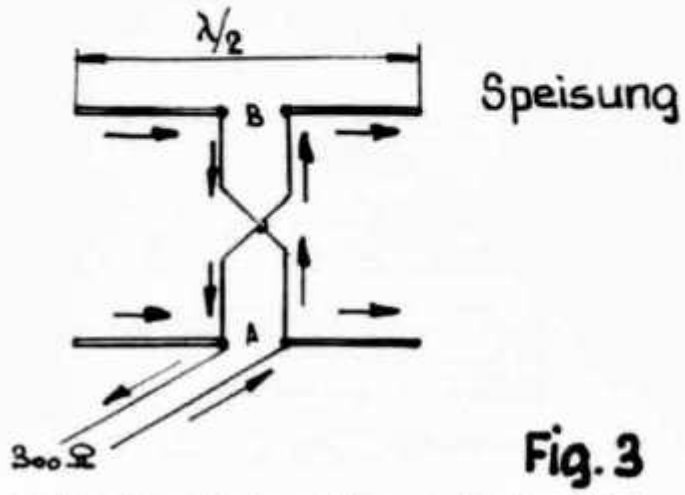


Fig. 3

Der Abstand der beiden Dipolzeilen übereinander (von Rohrmitte zu Rohrmitte) muss ohne Verkürzung die halbe Wellenlänge sein, während das sie verbindende Feederkabelstück auf 0,82 verkürzt wird. Um die beiden Antennenstöcke in Phase zu erregen, wird der Anschluss des oberen Antennenteils gegenüber dem unteren um 180° verdreht. Die Speisung erfolgt am unteren Antennenstockwerk. (siehe Fig. 2 und 3)

Anpassung der Antenne

Der Eingangswiderstand der Antenne sinkt der Elemente wegen auf ca. 3-5 Ohm, weshalb der Anpassung besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist. Beizufügen ist, dass sich die Anpassung bei jeder Veränderung des Standortes oder der Antennenhöhe, ja schon bei einer Veränderung der Witterungsverhältnisse stark verändert. Will man ein annehmbares Stehwellenverhältnis erreichen, so ist die Antenne vor der Inbetriebsnahme zu überprüfen (Twin-lamps als Indikatoren gemäss Handbook). Sie muss wie die Endstufe in Resonanz gehalten werden.

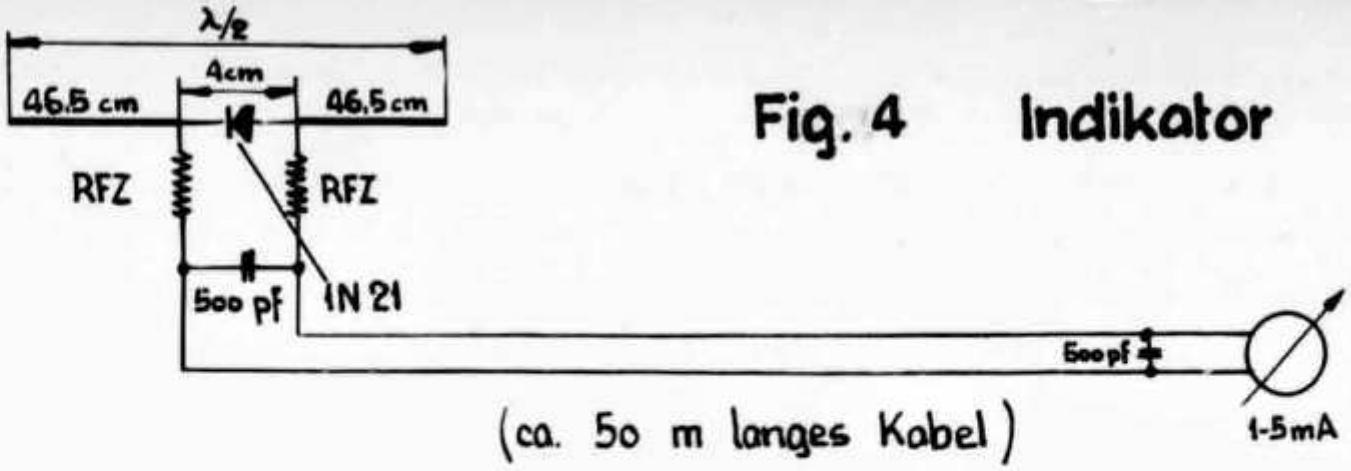


Fig. 4 Indikator

Als Indikator zum Abstimmen der Antenne dient ein Absorptionskreis (Fig. 4). Der Indikator wird ca. 50 m von der Antenne entfernt aufgestellt, und dies wenn möglich in gleicher Ebene, da die Strahlungskeule sehr flach ist (Fig. 7). Ein Kabel verbindet die Messeinrichtung mit einem Messinstrument, das sich bei der Antenne befindet, um das Resultat der Anpassung überwachen zu können.

Bei der erstmaligen Abstimmung der Antenne wird zuerst nur eine Hälfte angeschlossen. Der T-Match wird symmetrisch nach innen oder aussen verschoben, bis der Indikator ein Maximum anzeigt. Bei den Versuchen läuft die Endstufe natürlich auf Halblast. Darauf wird der andere Antennenteil (nur dieser) auf die gleiche Weise abgestimmt. Wenn beide Teile grob abgestimmt sind, werden sie zusammengeschaltet und das Spiel beginnt von vorn. Erst wird die eine Zeile, dann die andere in Resonanz gebracht. Auch die Endstufe muss immer wieder von neuem in Resonanz gebracht werden.

Ein Feinabgleich der Antenne erfolgt dadurch, dass nur noch die beiden Reflektoren verschoben werden (Distanzänderung zwischen Dipol und Reflektor bewirkt eine beträchtliche Impedanzveränderung; bei kleinerem Abstand sinkt die Impedanz am Speisepunkt). Dieses Anpassen hat nur einen geringen Einfluss auf das Vorwärts-Rückwärtsverhältnis, also auf den Leistungsgewinn der Antenne.

Ist die Antenne einmal richtig abgestimmt, so braucht man nach einem Standortwechsel oder nach veränderten Witterungsverhältnissen nur den Feinabgleich mit den Reflektoren vorzunehmen.

Da der Wellenwiderstand einer Lecherleitung (300 Ohm Feeder) das geometrische Mittel aus Eingangs- und Ausgangswiderstand ist ($Z_{Feeder} = \sqrt{Z_{Eingang} \cdot Z_{Ausgang}}$), muss

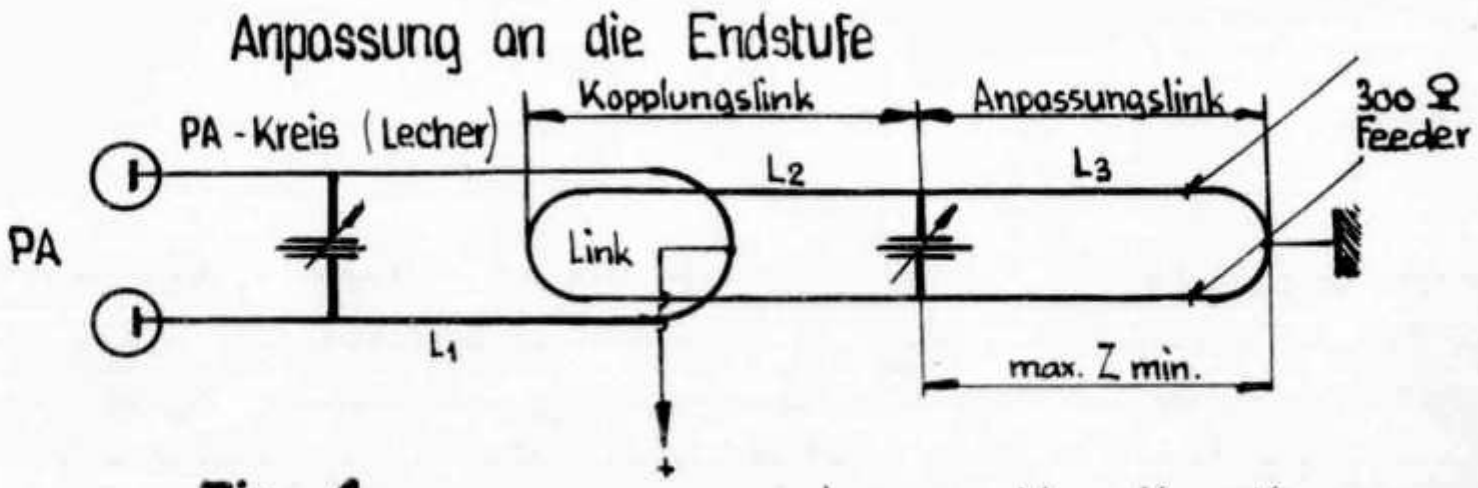


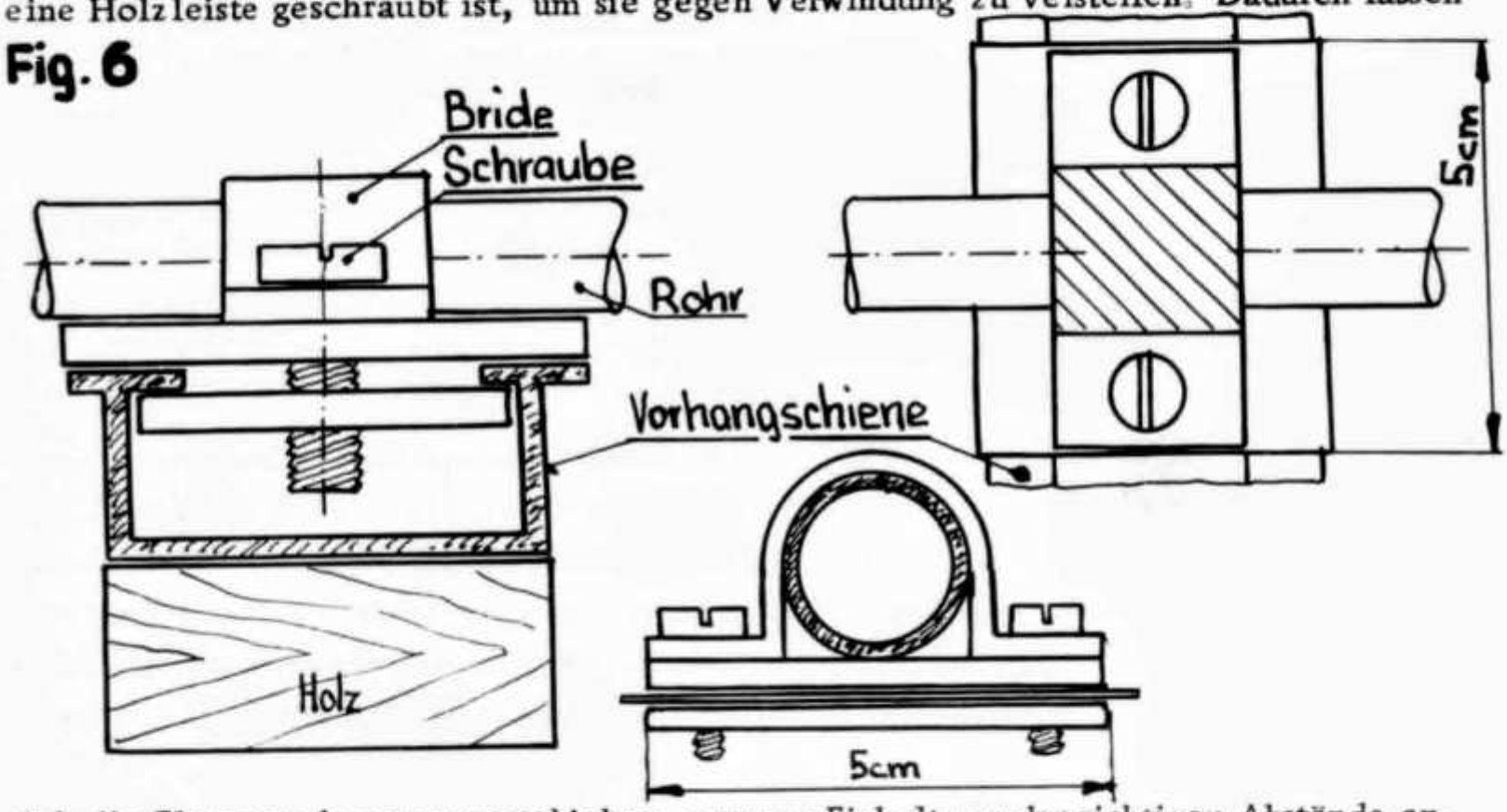
Fig. 4

$L_{Link} = 1/L_L = 1/L_2 + 1/L_3$

darauf gesehen werden, dass die Anpassung nicht nur am Speisepunkt der Antenne stimmt, sondern auch auf der Seite der Endstufe. Um diese Forderung zu erfüllen, muss die Ankopplung des Feeders mittels variablem Link oder abgestimmtem Kreis geschehen (siehe Fig. 5).

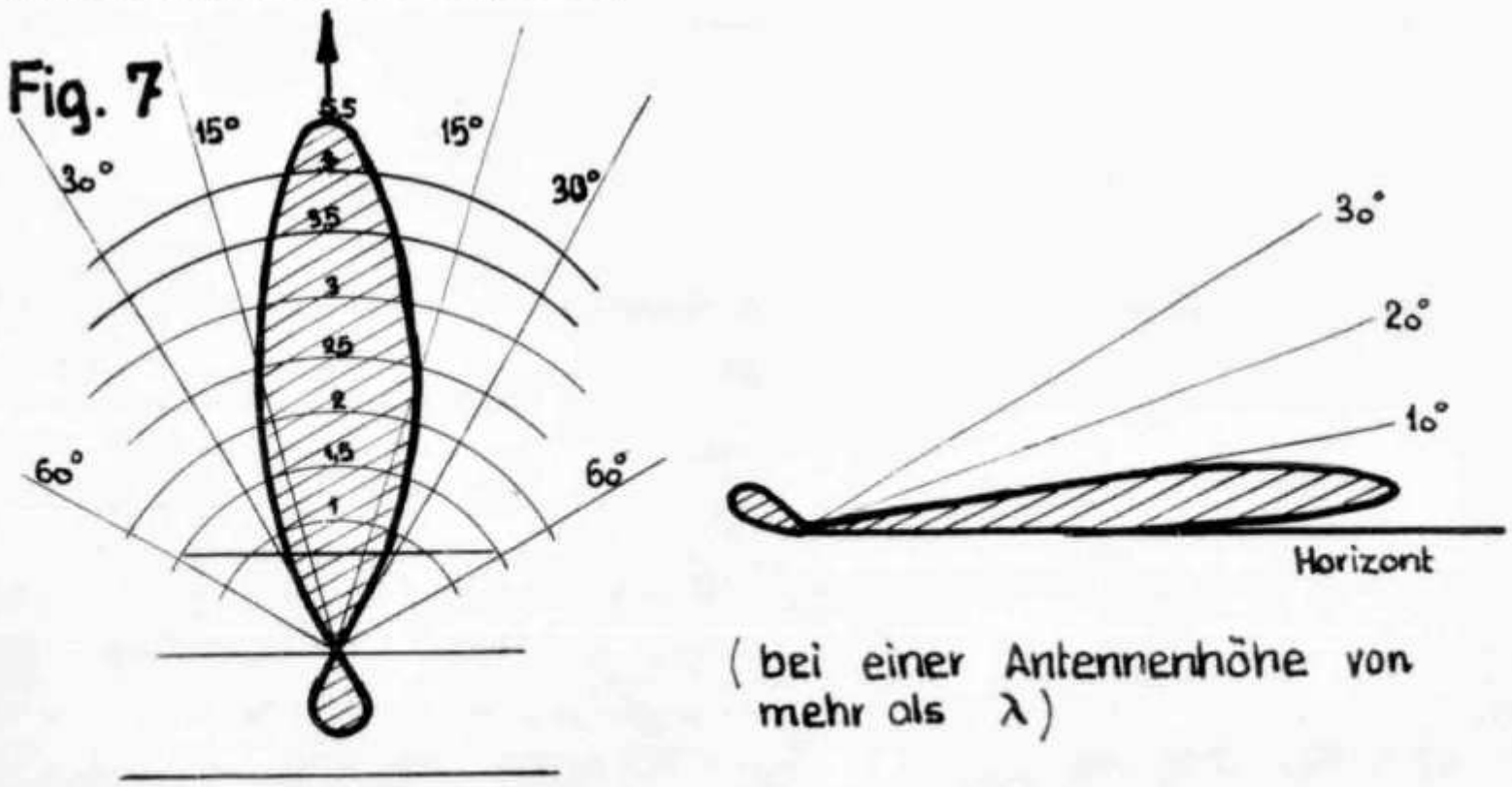
Weil es sich im vorliegenden Fall um eine "portable" Antenne handelt, wurde als Querträger der Elemente eine U-förmige Vorhangschiene aus Antikorodal gewählt, die auf eine Holzleiste geschraubt ist, um sie gegen Verwindung zu versteifen. Dadurch lassen

Fig. 6



sich die Elemente bequem verschieben, was zur Einhaltung der richtigen Abstände angenehm ist (Fig. 6). Zugleich lässt sich so die ganze Antenne in einigen Minuten demontieren; sie besteht dann nur noch aus einzelnen Rohren und dem Querträger, der 1,20 m misst, was den Transport erleichtert. Auf dem Querträger ist die Lage der Rohre markiert, sodass für die Montage nichts abgemessen werden muss (der Meterstab wird ja doch meist zu Hause vergessen!)

Fig. 7



Diese Antenne bringt einen Leistungsgewinn von ca. 12 dB gegenüber einem Dipol und hat ein Vorwärts-Rückwärtsverhältnis von 25-30 dB. (Fig. 7).

UN NOUVEAU CIRCUIT LIMITEUR DE PARASITES

par Ch. Guilbert, F3LG ("Toute la Radio" Octobre 1954)

Notre ami australien VK2DG, nous a communiqué un nouveau schéma de limiteur de parasites, dont l'originalité réside dans l'action du dispositif au niveau du dernier étage M.F. du récepteur, donc avant la détection, alors que les limiteurs classiques s'intercalent entre la détection et l'amplification B.F. Il va sans dire que nous n'avons pas manqué d'expérimenter ce montage et nous en avons obtenu les mêmes excellents résultats que notre ami VK2DG.

La seule pièce dont le choix ne pourra être indifférent sera une lampe double diode à faible capacités internes et prévue de manière à supporter sans risques entre sa cathode et son filament, la haute tension du récepteur, c'est-à-dire une tension continue de l'ordre de 250 volts. La 6AL5 est particulièrement recommandable pour cet emploi.

Le schéma du limiteur de parasites

Le schéma de ce limiteur de parasites est d'une remarquable simplicité et l'on conviendra en examinant la fig. 1. On voit que le dispositif se trouve branché aux bornes du primaire du dernier transformateur M.F., juste avant la détection. Le mode de connexion des diodes D_1 et D_2 et des condensateurs C_1 et C_2 nous fait songer à une sorte de redresseur "doubleur de tension". En réalité pour une tension alternative apparaissant entre A et B, le condensateur C_1 se charge par l'intermédiaire de la diode D_1 quand A est positif et, inversément, C_2 se trouve chargé durant l'autre alternance, au travers de D_2 quand B est positif. Une tension continue, double de celle de la charge d'un seul condensateur, apparaît ainsi entre les points D et E.

En l'absence de la résistance R et avec deux condensateurs C_1 et C_2 ne présentant pas de défaut d'isolement, ces deux condensateurs se trouveraient chargés à une tension fonction directe de la plus grande amplitude de la tension M.F. développée entre A et B.

Tout comme une chambre à air ne se gonfle que lorsque la pression de l'air comprime par la pompe est supérieure à celle qui croit à l'intérieure de cette chambre à l'air, les diodes D_1 et D_2 ne peuvent respectivement livrer passage à un courant que si les tensions positives instantanées apparaissant en A, puis en B, sont supérieures à la tension de charge atteinte par C_1 et C_2. On voit déjà qu'en présence de tensions M.F. variant entre zéro et un certain maximum C_1 et C_2 s'étant trouvés "gonflés à bloc" par les premiers "coups de pompe" les diodes D_1 et D_2 ne pourront plus devenir conductrices et tout se passera comme si le limiteur se trouvait pratiquement éliminé du circuit.

Supposons maintenant qu'un parasite survienne et qu'il se présente sous la forme de deux brèves impulsions, l'une positive, l'autre négative, d'amplitude notablement supérieure à la tension de charge de C_1 et C_2. Les diodes D_1 et D_2 vont livrer passage à

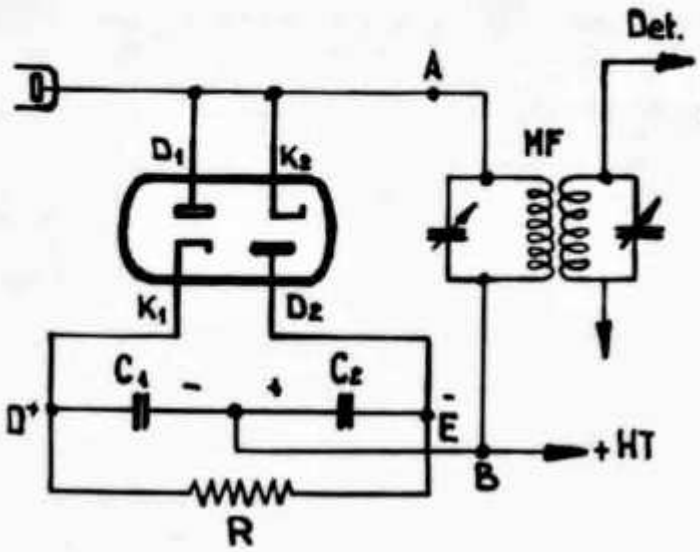


Fig. 1

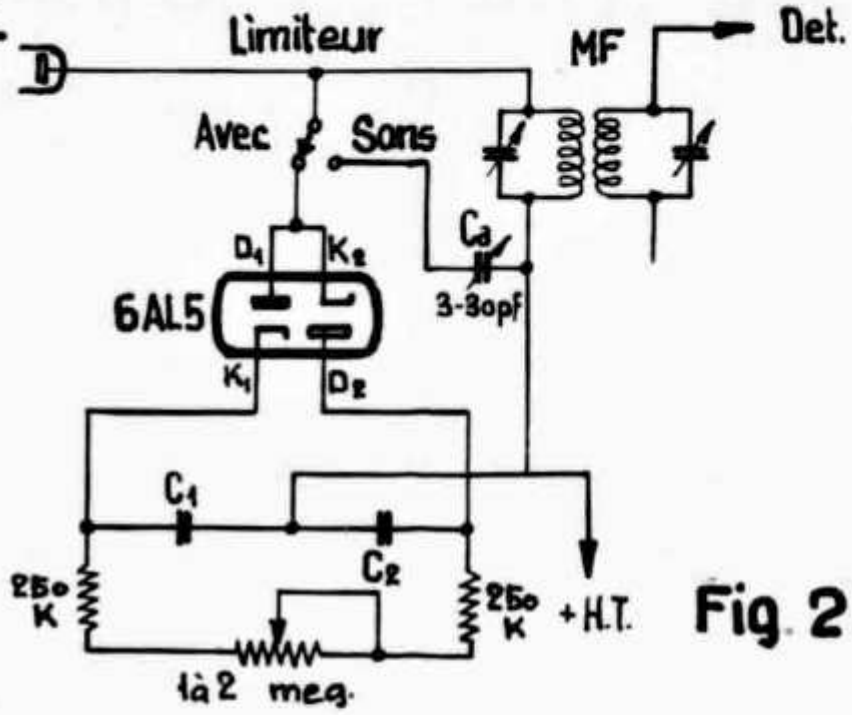


Fig. 2

ces deux impulsions, "court-circuitant en quelque sorte le primaire du transformateur M.F. à l'égard de ce parasite". Or, cet "escamotage" du parasite vient faire croître encore la tension de charge de C_1 et C_2; cette tension augmenterait ainsi sans cesse, remontant à chaque fois le niveau du seuil d'écrêtage. L'utilité de la résistance R devient alors évidente. Choisie d'une valeur suffisamment élevée, cette résistance assure une décharge lente des condensateurs C_1 et C_2 permettant ainsi à ces derniers de ne garder, à leurs bornes, qu'une tension s'égalisant automatiquement avec celle atteinte par les maxima de la tension M.F. entre A et B. Le seuil à partir duquel l'écrêtage est assuré correspond toujours ainsi à ce niveau des maxima de la tension M.F. et l'on ne peut mieux demander à l'égard du meilleur point de fonctionnement de l'étage limiteur de parasites.

De la théorie à la pratique

Il est évident que les circuits montrés par la figure 1 apportent une légère capacité aux bornes du transformateur M.F. Pour pallier toute possibilité de d'ésaccord, on montera l'ensemble comme l'indique la figure 2. Le commutateur étant placé sur la position "avec limiteur", on retouchera légèrement le condensateur ajustable du primaire du transformateur M.F. de manière à rétablir exactement l'accord M.F.; puis, passant sur la position "sans limiteur" on retouchera cette fois, le condensateur auxiliaire C_a, lequel sera, par exemple, un ajustable à air de 3 à 30 pf. Ainsi, ce circuit restera toujours parfaitement accordé.

Le choix des condensateurs C_1 et C_2 dépendra de la fréquence d'accord M.F.; on prendra des modèles de 0,1 µf pour des fréquences de l'ordre de 455 à 472 kc, ou bien de 0,05 µf pour 1600 kc et 0,01 µf pour des fréquences plus élevées. Il peut également

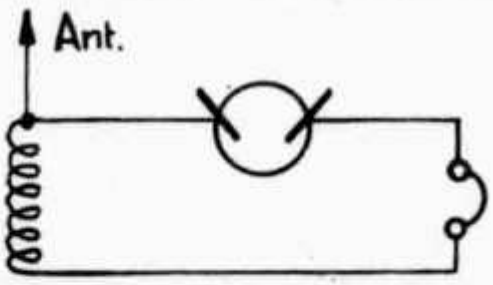
être avantageux de règler la constante de temps de l'ensemble C_1, C_2 et résistance en dérivation. Nous avons indiqué sur la figure 2 quelques valeurs convenables à cet effet. Le chauffage de la lampe 6AL5 est pris sur la ligne 6,3 volts alimentant les autres lampes, le blindage interne de la 6AL5 est simplement relié à la masse.

Conclusion

Comme tous les "écrêteurs", ce dispositif annihile les parasites brefs, dès que leur amplitude dépasse un seuil déterminé. A ce titre, il donne des résultats équivalent à ceux que fournissent les meilleurs écrêterus en B.F. connus. Ces derniers, toujours placés entre la lampe détectrice et la première B.F., peuvent être sensibles à certaines inductions (en B.F. bien entendu) si l'on n'y prend pas garde et si l'on ne veille pas à leur ménager un câblage aussi court que possible, exécuté avec d'excellents fils blindés.

Il est évident que le limiteur de parasites que nous venons de décrire doit n'avoir lui-même que des connexions courtes puis qu'il fait partie des circuits de l'amplification M.F.; il faudra donc placer la lampe 6AL5 entre la dernière lampe amplificatrice M.F. et le transformateur lui faisant suite. On logera tout près de ces organes, le commutateur "avec" ou "sans limiteur" (choisi d'un modèle à capacités très réduites) et on le commendera par un prolongateur convenable. A l'égard des inductions à 50 c/s, on remarquera que si le circuit limiteur n'y est pas insensible, ces phénomènes ne pourront être transmis par le transformateur M.F. suivant, ce qui est bien l'essentiel et constitue un avantage fort intéressant dans ce nouveau schéma.

How to win a bottle, oder: Der Zitronenempfänger



Notwendiges Kleinmaterial:
Isolierter Draht
1 Zitrone
1 Kupferdraht
1 Zinkdraht, ev. 1 Nagel
1 Kopfhörer

Das Material wird gemäss Schema zusammengestellt, wobei die Spule (30-50 Windungen) um die Zitrone gewickelt wird. Der Kupfer- und Zinkdraht wirken, in die Zitrone eingesteckt, als Detektor. Sollte die Gleichrichterwirkung nicht genügen, hält man mit Vorteil einen 1N34-"Schutzkondensator" bereit, der "zwecks Gleichstromfreiheit der Kopfhörer" eingefügt wird. Je nach Jahreszeit können andere Früchte verwendet werden, wobei die Kartoffel immer erhältlich ist. Das Bauernsekretariat dürfte sich

sicher für diese neuartige Verwendung einheimischer Früchte interessieren und eine Subventionierung der Kurzwellenamateure befürworten. Da man jederzeit für die Vorführung dieses Wunderwerkes einen Liter Fendant bei skeptischen Freunden und Bekannten einkassieren kann, ist auch den geplagten Weissweinbauern geholfen. Prioritäten mit diesem Empfänger können beim TM beansprucht werden.

9 Chérie Unique es 9 Oncle Isidor

L'EMPLOI DES CRISTAUX SURPLUS

Par Pierre Essinger, HB9LA

L'emploi toujours plus courant des cristaux surplus, pour tous genres de filtes, et en particulier pour les filtres utilisés en SSB, m'a conduit à calculer les fréquences correspondant aux différents canaux codés, couvrant le domaine 435 à 490 Kcs. Ces quartz font partie des séries FT241-A,

Fréquence réelle kc	canal	Fréquence	Fréquence	canal	Fréquence nominale mc
434,72	313	31,3	454,17	327	32,7
435,19	35	23,5	455,56	46	24,6
436,11	314	31,4	455,56	328	32,8
437,00	315	31,5	456,95	329	32,9
437,04	36	23,6	457,41	47	24,7
438,89	37	23,7	458,34	330	33,0
438,89	316	31,6	459,26	48	24,8
440,28	317	31,7	459,73	331	33,1
440,74	38	23,8	461,12	49	24,9
441,67	318	31,8	461,12	332	33,2
442,60	39	23,9	462,50	333	33,3
443,06	319	31,9	462,97	50	25,0
444,45	40	24,000	463,90	334	33,4
444,45	320	32,00	464,82	51	25,1
445,84	321	32,1	465,28	335	33,5
446,30	322	32,2	466,67	52	25,2
447,22	41	24,1	466,67	336	33,6
448,15	42	24,2	468,06	337	33,7
448,61	323	32,3	468,52	53	25,3
450,0	43	24,3	469,45	338	33,8
450,0	324	32,4	470,37	54	25,4
451,4	325	32,5	470,84	339	33,9
451,84	44	24,4	472,23	340	34,0
452,78	326	32,6	472,23	55	25,5
453,7	45	24,5	473,62	341	34,1

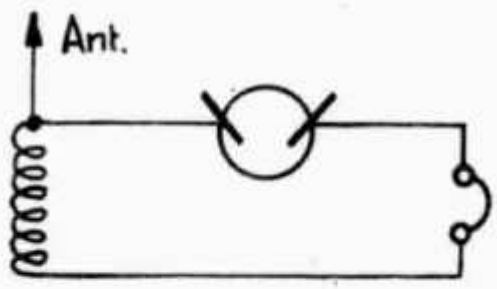
être avantageux de règler la constante de temps de l'ensemble C_1, C_2 et résistance en dérivation. Nous avons indiqué sur la figure 2 quelques valeurs convenables à cet effet. Le chauffage de la lampe 6AL5 est pris sur la ligne 6,3 volts alimentant les autres lampes, le blindage interne de la 6AL5 est simplement relié à la masse.

Conclusion

Comme tous les "écrêteurs", ce dispositif annihile les parasites brefs, dès que leur amplitude dépasse un seuil déterminé. A ce titre, il donne des résultats équivalent à ceux que fournissent les meilleurs écrêterus en B.F. connus. Ces derniers, toujours placés entre la lampe détectrice et la première B.F., peuvent être sensibles à certaines inductions (en B.F. bien entendu) si l'on n'y prend pas garde et si l'on ne veille pas à leur ménager un câblage aussi court que possible, exécuté avec d'excellents fils blindés.

Il est évident que le limiteur de parasites que nous venons de décrire doit n'avoir lui-même que des connexions courtes puis qu'il fait partie des circuits de l'amplification M.F.; il faudra donc placer la lampe 6AL5 entre la dernière lampe amplificatrice M.F. et le transformateur lui faisant suite. On logera tout près de ces organes, le commutateur "avec" ou "sans limiteur" (choisi d'un modèle à capacités très réduites) et on le commendera par un prolongateur convenable. A l'égard des inductions à 50 c/s, on remarquera que si le circuit limiteur n'y est pas insensible, ces phénomènes ne pourront être transmis par le transformateur M.F. suivant, ce qui est bien l'essentiel et constitue un avantage fort intéressant dans ce nouveau schéma.

How to win a bottle, oder: Der Zitronenempfänger



Notwendiges Kleinmaterial:
Isolierter Draht
1 Zitrone
1 Kupferdraht
1 Zinkdraht, ev. 1 Nagel
1 Kopfhörer

Das Material wird gemäss Schema zusammengestellt, wobei die Spule (30-50 Windungen) um die Zitrone gewickelt wird. Der Kupfer- und Zinkdraht wirken, in die Zitrone eingesteckt, als Detektor. Sollte die Gleichrichterwirkung nicht genügen, hält man mit Vorteil einen 1N34-"Schutzkondensator" bereit, der "zwecks Gleichstromfreiheit der Kopfhörer" eingefügt wird. Je nach Jahreszeit können andere Früchte verwendet werden, wobei die Kartoffel immer erhältlich ist. Das Bauernsekretariat dürfte sich

sicher für diese neuartige Verwendung einheimischer Früchte interessieren und eine Subventionierung der Kurzwellenamateure befürworten. Da man jederzeit für die Vorführung dieses Wunderwerkes einen Liter Fendant bei skeptischen Freunden und Bekannten einkassieren kann, ist auch den geplagten Weissweinbauern geholfen. Prioritäten mit diesem Empfänger können beim TM beansprucht werden.

9 Chérie Unique es 9 Oncle Isidor

L'EMPLOI DES CRISTAUX SURPLUS

Par Pierre Essinger, HB9LA

L'emploi toujours plus courant des cristaux surplus, pour tous genres de filtes, et en particulier pour les filtres utilisés en SSB, m'a conduit à calculer les fréquences correspondant aux différents canaux codés, couvrant le domaine 435 à 490 Kcs. Ces quartz font partie des séries FT241-A,

Fréquence réelle kc	canal	Fréquence	Fréquence	canal	Fréquence nominale mc
434,72	313	31,3	454,17	327	32,7
435,19	35	23,5	455,56	46	24,6
436,11	314	31,4	455,56	328	32,8
437,00	315	31,5	456,95	329	32,9
437,04	36	23,6	457,41	47	24,7
438,89	37	23,7	458,34	330	33,0
438,89	316	31,6	459,26	48	24,8
440,28	317	31,7	459,73	331	33,1
440,74	38	23,8	461,12	49	24,9
441,67	318	31,8	461,12	332	33,2
442,60	39	23,9	462,50	333	33,3
443,06	319	31,9	462,97	50	25,0
444,45	40	24,000	463,90	334	33,4
444,45	320	32,00	464,82	51	25,1
445,84	321	32,1	465,28	335	33,5
446,30	322	32,2	466,67	52	25,2
447,22	41	24,1	466,67	336	33,6
448,15	42	24,2	468,06	337	33,7
448,61	323	32,3	468,52	53	25,3
450,0	43	24,3	469,45	338	33,8
450,0	324	32,4	470,37	54	25,4
451,4	325	32,5	470,84	339	33,9
451,84	44	24,4	472,23	340	34,0
452,78	326	32,6	472,23	55	25,5
453,7	45	24,5	473,62	341	34,1

TECHNIK FÜR ALLE

Nachtrag I/1955

SPEZIAL-ANGEBOT / OCCASIONS - LISTE

TRANSFORMATOREN
220 V / 3,5,8 V 1 Amp. Fr. 6.50
Steckertrafo 220 V /3,5,8 V 10.50
110/125/145/220/250 V
sek.14,16,24,70 V 60 WattFr.19.—
220 V / 4,8,10,12,14,16,18,
20,24 Volt 40 WattFr.24.50
Röhrenanpassungstrafos
2,5 V/4V/ 6,3 V Fr. 3.--
NF-Trafos 1:4 Fr. 7.--
Trafo-Kerne 48x43x14 mm
mit Spule Fr. 1.50

ELEKTROMOTOREN
220 V 15 Watt 9000 T/min. Fr.18.—
110/145/220 V ca.10 Watt
4000 T/min. gekapselt Fr.28.50
4-8 V Gleich- & Wechselstrom
ca.5000 T/min. gekapselt Fr.10.50
4-8 V Gleich- & Wechselstrom
ca.8000 T/min. Fr. 6.—
4-8 V Elektromotor-Bausatz
mit Anleitung Fr. 5.--

LAUTSPRECHER
12 cm Ø 3 Watt 3-4 Ohm Fr.14.50
16 cm Ø 3 Watt 3-4 Ohm Fr.17.50
20 cm Ø 6 Watt 3-4 Ohm Fr.23.--

Zusatzlautsprecher in schönen
Holzgehäusen 12 cm Ø Fr.32.50
16 cm Ø Fr.38.50
20 cm Ø Fr.45.--
in Bakelitgeh. 20 cm Ø Fr.37.--

RADIOGEHÄUSE 153x112x130 mm, für Kleinradios, aus schönem Birnbaumholz, mit Ausschnitt 62x75mm 10.50
360x220x190 mm, aus Bakelit braun, mit Schallwand m.Stoffüberz. 9.50

DREHKONDENSATOREN 75 pf 2.50
3 x500 pf 5.50

GERMANIUM-DIODEN z.einbauen 7.50
z.aufstecken 7.80

TASCHEN-RADIO CAMPING-BOY
kpl. montiert Fr.41.50
Bausatz m/Anleitung Fr.36.50

DIODEN-EMPFÄNGER kpl. Fr.14.80
DETEKTOR-EMPFÄNGER kpl. Fr. 9.50
Kopfhörer 2000 Ohm Fr.12.50

ANTENNEN
Antennenlitze isol. 10 m Fr. 2.50
Stabantennen, für K-M-L-Empfang, 3-teilig, mit Blitzschutzautomat und Bef. Bügel Fr. 9.50
HKW /K-M-L-Antennen, bestehend aus Faltdipol und Stabantenne, Blitzschutzautomat, Bügel und Isolatoren , mit Anleitung Fr.24.—
do. V-Dipol Fr.22.--
Armee-Fox-Stabantennen,4-teilig, Länge 31 cm, ausgezogen 1 m
mit senkrechtem Stecker Fr. 9.20
mit Chassis-Schraubanschluss Fr. 9.80
UKW-Bandkabel 10 m Fr. 6.—

KW-ADAPTOREN WELTWUNDER
praktische Zusatzgeräte für den Empfang von 6 gedehnten KW-Bändern, mit Schema und Anleitung
ohne Röhre (Type f. Rö ECH 21 oder 7S7) Fr.12.—
mit Röhre ECH 21 Fr.22.—
mit Röhre 7S7 Fr.17.50

Kristall-MIKROPHON-Kapseln
25 mm 40-9000 Hz Fr. 8.50
Kohle-Mikrophon-Kapseln Fr. 4.50
Daimon-Kohle-Mikrophon, kpl. mit Batterie, anschliessbar an jeden Radio m.Grammobuchsen Fr.19.--

MORSE-TASTER, altes Armeemodell, auf Holzsockel Fr. 5.50

TASCHEN-VOLTMETER 12/240 V Fr.17.—

Trimmerleisten, bestehend aus 6 Trimmern 20 pf Fr. 2.40
Dauer-Grammonadeln IDEAL
Packung à 25 St. Fr. 1.—

Schwachstrom-Draht 2x0,6 mm Ø,10m 1.60
do. 3x 0,6mm Ø,10 m 2.80
do. o,6 mm Ø 10 m 1.10

E L E K T R O - V E R S A N D D I S E R E N S Z Ü R I C H 1
Löwenstr.30 Tel. (051) 25 70 77

Nachstehende Radio-Röhren, neu, mit Garantie, werden mit 40% Rabatt auf den Bruttopreisen abgegeben (untenstehende Preise sind bereits die reduzierten Preise) :

Type	Preis	Type	Preis	Type	Preis	Type	Preis
AD 1	10.20	DLL 21	9.—	EF 13	7.25	EL 51	42.—
AZ 12	5.70	EB 4	4.80	EF 91	10.30	EM 4	6.60
CL 40	6.—	ECC 40	8.70	EF 95	8.90	EZ 2	7.20
DAF 40	6.60	ECC 81	7.60	EH 2	7.—	EZ 40	4.50
DAF 91	4.85	ECC 91	7.60	EK 3	7.—	F 443 N	30.—
DCC 90	6.60	ECH 21	8.40	EL 1	6.50	UY 41	3.30
DF 22	9.—	EE 1	6.—	EL 2	7.20		
DF 91	6.10	EF 3	6.50	EL 5	9.—		
DFF 101	6.—	EF 6	8.10	ELL 1	7.—		
DL 94	6.25	EF 7	6.50	EL 9	7.—		
1 LN 5	5.40	1 T 4	5.85	6 AK 5	9.—	7 H 7	6.—
1 N5 GT	6.20	3 A 5	8.40	6 AL 6	6.—	7 S 7	8.10
1 R 5	6.—	3 S 4	6.—	6 J 6	6.60	12 AT 7	7.65
1 S 5	4.95	3 V 4	6.30	7 B 6	5.10		

Sonder-Angebot:

Röhrensatz 1S4 / 1S5 / 1T4 mit Schema & Materialliste für 3-Röhren-Batterie-Empfänger Fr.16.50

Röhrensatz 1S4 / 1S5 / 1R5 / 1T 4 mit Schema & Materialliste für 4-Röhren-Batteriesuper FR;22.—

Röhrensatz 7B6 / 7H7 / 7S7 / 7C5 mit Schema und Materialliste für 4-Röhren-Super Fr.19.50

Occasions-Röhren, geprüft, günstig:

Type	Preis	Philips	Tungsram	Valvo	Telefunken	Preis
2B7	5.—	B 403	P 460	LK 460	RE 604)	Fr.12.—
6D6	4.50	D 404	P 460/415	L 415	)	
24	4.50	B 2042	S 2018	H 2018 D	RENS 1820	Fr. 7.—
26	4.—	E 415	AG 4100	A 4100	REN 804)	Fr. 5.—
27	3.50		AL 495		REN 1104)	
35/51	4.80	E 438	AR 4101	W 4080	REN 1004	Fr. 7.—
37	4.—	E 424	AG 495	A 4110	REN 904	Fr. 6.—
47	5.—	E 441N	DG 4101	U 4100D	REN 704d	Fr. 7.—
57	4.50	E 442S	AS 4100	H 4080D	RENS 1204	Fr. 6.—
58	4.50	E 445	AS 4104	H 4125D	RENS 1214	Fr. 6.—
78	4.—	E 446	HP 4101	H 4128D	RENS 1284	Fr. 6.—
80	3.—	E 452T	AS 4120	H 4111D	RENS 1264	Fr. 6.—
85	4.50	506	PV 495	G 490	RGN 1054	Fr. 3.—
89	5.—	1805	PV 4100	G 4100	RGN 1064	Fr. 3.—

Andere älteren Typen auf Anfrage, reichhaltiges Lager.

Alle übrigen Röhren prompt lieferbar:

USA-Röhren : 20% Rabatt auf Brutto-Preise
Europa-Röhren: 10% Rabatt auf Brutto-Preise

Dieses Material wird zu Tiefstpreisen l i q u i d i e r t :

		10 St.	20 St.	50 St.	100 St.
Papierkondensatoren	200 pf	2.—	3.60	8.—	12.—
"	250 pf	2.—	3.60	8.—	12.—
"	500 pf	2.—	3.60	8.—	12.—
"	700 pf	2.—	3.60	8.—	12.—
"	0,5 mf	5.—	9.—	20.—	35.—
Glimmerkondensatoren	20 pf	2.50	4.50	10.—	17 —
"	440 pf	3.—	5.40	12.—	20.—
Sortiment, gemischt, aus obigen Werten		3.—	5.40	12.—	20.—
Drahtwiderstände 12 Watt 600 Ohm		5.—	9.—	20.—	35.—
Potentiometer, ohne Schalter St. 15 KOhm, 25 KOhm, 0,1 MegOhm,	1.40	12.—	22.—		
Potentiometer, mit Schalter 10 KOhm, 15KOhm, 20KOhm, 30KOhm, 50KOhm, 0,1MegOhm, 4 MegOhm	1.90	17.—	31.—		
Draht-Potentiometer 100KOhm5W	3.—	25.—	45.—		
Sortiment, gemischt, aus obigen W.		14.—	25.—		
Radiofeinsicherungen	700 mA	2.—	3.60	8.—	12.—
"	4 Amp.	2.—	3.60	8.—	12.—
Stufen- & Wellenschaltersegmente		2.—	3.60	8.—	12.—
Porzellanisolatoren		2.—	3.60	8.—	12.—
Abgesch.Kabel 20 cm lang, Ker.verschl.		3.—	5.40	12.—	20.—
Gleichstromrelais, Occ., div.Typen		5 St.	7.50	10 St.	12.—

Bestellschein

In Couvert einlegen und mit 20 Rappen frankieren, oder auf Postkarte kleben und senden an:

Elektro-Versand P. Diserens Zürich 1
Löwenstrasse 30

Senden Sie an untenstehende Adresse: * sofort / am: .....

Anzahl	Artikel	Nr.	Preis

* per Nachnahme
* Betrag von Fr. ..... * wird / wurde bereits auf Postcheck VIII 9314 einbezahlt

* Gewünschtes unterstreichen

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... Ort: .....

Interessante Neuheit:

Fast jeder Empfänger kann mittels dem neuen

3 D - Bausatz Lorenz

in einen

3 D - Raumklang-Radio

mit stark verbesserter Tonqualität umgewandelt werden !

3 D-Bausatz Lorenz:

2 Oval-Lautsprecher
1 Uebertrager
1 Frequenzweiche
2 Abdeckungen, Bef.Material
Anleitung und Schema

kostet nur Fr.45.75

Zum Preise von Fr.70.- - 75.- kann Ihr Radio in unserer Werkstatt auf 3D-Raumklang umgebaut werden.

Der 1-Röhren-Netzempfänger LILIPUT 55 für Lautsprecherempfang auf MW erscheint im neuen Kleid, im gefälligen, ansprechenden Birnbaumholzgehäuse, dunkel gebeizt;

und wird als Bausatz und fertig montiert geliefert

Bausatz:

Holzgehäuse	Fr.10.50	Chassis	Fr. 4.50
Lautsprecher		Röhre	
64 mm Ø	Fr.14.50	ECL 113	Fr.14.40
Selengleichrichter		Sockel	Fr. -.80
30 mA	Fr. 5.50	Skala	Fr. 2.50
Pot.meter 0,5 Meg		Drehknöpfe	Fr. 2.40
m.Schalter	Fr. 2.90	Elkos 8 mf	
Drehko 500 pf	Fr. 3.—	2 St.	Fr. 4.—
Spule	Fr. 2.—	4 Kondens.	Fr. 2.—
Ausg.Trafo	Fr. 7.—	6 Widerst.	Fr. 2.—
Netztrafo	Fr. 8.50	Trimmer	Fr. -.80
Netzschnur m.		Seilrollen	Fr. 2.—
Stecker	Fr. 2.50	Skalasaite	Fr. -.30

Materialwert Fr.92.10

BAUSATZ mit Anleitung, Schema, Verdrahtungsplan Fr.86.—

EMPFÄNGER fertig montiert Fr.95.50

PP
Zürich 1

ELEKTRO-VERSAND
Pierre **Diserens** Zürich 1

Fréquence réelle kc	canal	Fréquence nominale mc	Fréquence réelle kc	canal	Fréquence nominale mc
474,08	56	25,6	483,34	348	34,8
475,00	342	34,2	483,34	61	26,1
475,93	57	25,7	484,73	349	34,9
476,39	343	34,3	485,2	62	26,9
477,78	58	25,8	486,12	350	35,0
477,78	344	34,4	487,04	63	26,3
479,17	345	34,5	487,50	351	35,1
479,63	59	25,9	488,90	352	35,2
480,56	346	34,6	488,90	64	26,4
481,48	60	26,0	490,20	353	35,3
481,95	347	34,7			

Rapporte sind eingegangen von HB9J, X, KC, MO, PL, HE9EDH, EDZ.

HB9KC erreichte auf 80 m CW VP7NX, KV4AA, YV5BJ, und auf 40 m CW JA6HK, VK4XW, YV5BJ, ZC4CK, TA3US.

20 m CW: HB9J meldet JA6HK, FI8BA, DU1CV, W6TMX/KG6, EL2X. HB9X wkd CO2BL, JZØAG (under cover). HB9MO erreichte VS6s CG, CL, JAs 3CA, 3DY, 4BB, 5AB, 6AR, KA2AS, KR6MC, G3IDC/HZ1, HZ1VB, MP4BBL, VS9GV, CR7CN, ST2s AM, GB, EL5B, VQ8AY (Op. G2RO), CE3DZ, LB1LF Jan Mayen. HB9PL wkd OQ5HI, VQ2DA, ZE3JO, VU2AL, VS6DF, JA8AQ, KL7BFW. HE9EDZ hrd ZD6BX, PJ2AA, FM7WD, VS1BJ, VS6CZ, DU1SCS, KC6UZ, AP2Z. -Weitere Stationen: FP8AK, KG4AJ, VP6KL, FY7YE, CE7ZE, VP8AQ Süd-Shetland-Ins., W7VMD/KG6, KG6AFT, ZD2DCP, CR5AD, FB8s BE, BR, CR7MB, MP4s QAJ, QAK, QAL.

QSL - Leiter

				Phone	
HB9X	219	HB9KO	130		
HB9J	217	HB9P	127	HB9J	159
HB9EU	210	HB9BJ	125	HB9LA	155
HB9MQ	164	HB9EL	121	HB9JZ	148
HB9AO	144	HB9IL	113	HB9ID	130
HB9BN	142	HB9EI	112		
HB9GJ	140	HB9NL	107	HE9RDX	212
HB9IH	140	HB9MO	102	HE9RUI	115
HB9KU	139			HE9RMG	103
				HE9EDZ	90

20 m PHONE: HB9J wkd YK1s AE, AK, MP4BBL, 4S7BE, KAs 3MD, 7DM, KL7ZG. HE9EDH loggte KAs 6SM, 70M, KM6AX, PJ2MA, VQ2HR, ZE6JO.

QSLs rcd: HB9J: VP2KM, ZD3BFC. HB9MO: ET3GB, HZ1AB, VQ2GW, ZD6BX, ZP9AY. HE9EDH: CX2CL, FB8BC, KL7AON, VK7DZ. HE9EDZ: CT3AN, XE1OE.

QRAs: JZØAG: via PAØKOP, H. Koppes, Marktweg 38, Haag - MP4QAL: via IRTS - PJ2MA: via PJ2AA - VP7NX: via W6RRG.

HB9GU erhielt das WASM. Congrats!

HE9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport bis 20. April an Etienne Héritier, Basel 12.

PRIORITÄTEN

Zuteilungen

Admiralitäts-Ins. W3EKK/VK9	18.5.1947	an HB9X
Australien, Nord- VK5NR	4.8.1946	an HB9BZ

Beanspruchung

Saipan KG6	1.4.1946

(Verzicht von HB9FE auf Zuteilung 23.12.1947)

Einsprache

Vietnam FI8	20.8.1951

Einsprachefrist 10. Juni 1955

HB9CZ

VOR 20 JAHREN IM OLD MAN

Januar 1935

O. von Bergen (HB9RBG) behandelt das Problem der Hochfrequenzverstärkung im Radioempfänger.

HB9Y hat einen täglichen Sked auf 80 m mit VO8HK ... Jeden Donnerstag nach dem USKA-Rundspruch findet ein Rund-QSO zwischen ungarischen und schweizerischen Amateuren statt.

Februar 1935

Aus dem Bericht über die Generalversammlung am 20. Januar in Bern: Anwesend waren 45 Mitglieder sowie Herr Oberstlt. i.Gst. Mösch als Vertreter der Abteilung für Genie und Herr Gillioz als Vertreter der PTT ... Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Präsident: Dr.K. Baumann(HB9B); Vizepräsident: O. von Bergen (HB9RBG); TM: R. Stuber (HB9T); Sekretär: E. Kempf (HB9RCU); Kassier: G. Bieri (HB9RBA); Redaktor: C. Keel (HB9P); QSL-Service: W. Frey (HB9AC) ... Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 7.-- belassen.

Das National Bureau of Standards strahlt ab 1. Februar jeden Dienstag und Freitag zwischen 1800 und 2130 der Reihe nach die Eichfrequenzen 15, 10 und 5 MHz aus, Genauigkeit besser als 1/5000000, Rufzeichen WWV.

HB9J und HB9AQ erhielten das WBE ... Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des REF wird die Coupe du REF vom 24. bis 31. März ausnahmsweise auf internationaler Basis ausgetragen ... Am Weihnachtswettbewerb beteiligten sich 1 Sende- und 1 Empfangsamateur (HB9AM und HB9RGW) ... HB9Y arbeitete jeweils zwischen 0400 und 0800 auf 80 m und erreichte innert einer Woche 63 W's, VE1DL, VE3JT, VO8HK, YI6KR ... Die Sieger des von der USKA ausgeschriebenen, eine Woche dauernden DX Wettbewerbes, bei dem das Totalscore aus 1 Punkt pro 1000 km multipliziert mit der Anzahl der erreichten Länder bestand, sind HB9AQ (164 QSOs, 25 Länder), HB9J (82 QSOs, 26 Länder) HB9Y (71 QSOs, 9 Länder).

Fréquence réelle kc	canal	Fréquence nominale mc	Fréquence réelle kc	canal	Fréquence nominale mc
474,08	56	25,6	483,34	348	34,8
475,00	342	34,2	483,34	61	26,1
475,93	57	25,7	484,73	349	34,9
476,39	343	34,3	485,2	62	26,9
477,78	58	25,8	486,12	350	35,0
477,78	344	34,4	487,04	63	26,3
479,17	345	34,5	487,50	351	35,1
479,63	59	25,9	488,90	352	35,2
480,56	346	34,6	488,90	64	26,4
481,48	60	26,0	490,20	353	35,3
481,95	347	34,7			

Rapporte sind eingegangen von HB9J, X, KC, MO, PL, HE9EDH, EDZ.

HB9KC erreichte auf 80 m CW VP7NX, KV4AA, YV5BJ, und auf 40 m CW JA6HK, VK4XW, YV5BJ, ZC4CK, TA3US.

20 m CW: HB9J meldet JA6HK, FI8BA, DU1CV, W6TMX/KG6, EL2X. HB9X wkd CO2BL, JZØAG (under cover). HB9MO erreichte VS6s CG, CL, JAs 3CA, 3DY, 4BB, 5AB, 6AR, KA2AS, KR6MC, G3IDC/HZ1, HZ1VB, MP4BBL, VS9GV, CR7CN, ST2s AM, GB, EL5B, VQ8AY (Op. G2RO), CE3DZ, LB1LF Jan Mayen. HB9PL wkd OQ5HI, VQ2DA, ZE3JO, VU2AL, VS6DF, JA8AQ, KL7BFW. HE9EDZ hrd ZD6BX, PJ2AA, FM7WD, VS1BJ, VS6CZ, DU1SCS, KC6UZ, AP2Z. -Weitere Stationen: FP8AK, KG4AJ, VP6KL, FY7YE, CE7ZE, VP8AQ Süd-Shetland-Ins., W7VMD/KG6, KG6AFT, ZD2DCP, CR5AD, FB8s BE, BR, CR7MB, MP4s QAJ, QAK, QAL.

QSL - Leiter

				Phone	
HB9X	219	HB9KO	130		
HB9J	217	HB9P	127	HB9J	159
HB9EU	210	HB9BJ	125	HB9LA	155
HB9MQ	164	HB9EL	121	HB9JZ	148
HB9AO	144	HB9IL	113	HB9ID	130
HB9BN	142	HB9EI	112		
HB9GJ	140	HB9NL	107	HE9RDX	212
HB9IH	140	HB9MO	102	HE9RUI	115
HB9KU	139			HE9RMG	103
				HE9EDZ	90

20 m PHONE: HB9J wkd YK1s AE, AK, MP4BBL, 4S7BE, KAs 3MD, 7DM, KL7ZG. HE9EDH loggte KAs 6SM, 70M, KM6AX, PJ2MA, VQ2HR, ZE6JO.

QSLs rcd: HB9J: VP2KM, ZD3BFC. HB9MO: ET3GB, HZ1AB, VQ2GW, ZD6BX, ZP9AY. HE9EDH: CX2CL, FB8BC, KL7AON, VK7DZ. HE9EDZ: CT3AN, XE1OE.

QRAs: JZØAG: via PAØKOP, H. Koppes, Marktweg 38, Haag - MP4QAL: via IRTS - PJ2MA: via PJ2AA - VP7NX: via W6RRG.

HB9GU erhielt das WASM. Congrats!

HE9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport bis 20. April an Etienne Héritier, Basel 12.

PRIORITÄTEN

Zuteilungen		
Admiralitäts-Ins. W3EKK/VK9	18.5.1947	an HB9X
Australien, Nord- VK5NR	4.8.1946	an HB9BZ
Beanspruchung		
Saipan KG6	1.4.1946	
(Verzicht von HB9FE auf Zuteilung 23.12.1947)		
Einsprache		
Vietnam FI8	20.8.1951	

Einsprachefrist 10. Juni 1955

HB9CZ

VOR 20 JAHREN IM OLD MAN

Januar 1935

O. von Bergen (HB9RBG) behandelt das Problem der Hochfrequenzverstärkung im Radioempfänger.

HB9Y hat einen täglichen Sked auf 80 m mit VO8HK ... Jeden Donnerstag nach dem USKA-Rundspruch findet ein Rund-QSO zwischen ungarischen und schweizerischen Amateuren statt.

Februar 1935

Aus dem Bericht über die Generalversammlung am 20. Januar in Bern: Anwesend waren 45 Mitglieder sowie Herr Oberstlt. i.Gst. Mösch als Vertreter der Abteilung für Genie und Herr Gillioz als Vertreter der PTT ... Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Präsident: Dr.K. Baumann(HB9B); Vizepräsident: O. von Bergen (HB9RBG); TM: R. Stuber (HB9T); Sekretär: E. Kempf (HB9RCU); Kassier: G. Bieri (HB9RBA); Redaktor: C. Keel (HB9P); QSL-Service: W. Frey (HB9AC) ... Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 7.-- belassen.

Das National Bureau of Standards strahlt ab 1. Februar jeden Dienstag und Freitag zwischen 1800 und 2130 der Reihe nach die Eichfrequenzen 15, 10 und 5 MHz aus, Genauigkeit besser als 1/5000000, Rufzeichen WWV.

HB9J und HB9AQ erhielten das WBE ... Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des REF wird die Coupe du REF vom 24. bis 31. März ausnahmsweise auf internationaler Basis ausgetragen ... Am Weihnachtswettbewerb beteiligten sich 1 Sende- und 1 Empfangsamateur (HB9AM und HB9RGW) ... HB9Y arbeitete jeweils zwischen 0400 und 0800 auf 80 m und erreichte innert einer Woche 63 W's, VE1DL, VE3JT, VO8HK, YI6KR ... Die Sieger des von der USKA ausgeschriebenen, eine Woche dauernden DX Wettbewerbes, bei dem das Totalscore aus 1 Punkt pro 1000 km multipliziert mit der Anzahl der erreichten Länder bestand, sind HB9AQ (164 QSOs, 25 Länder), HB9J (82 QSOs, 26 Länder) HB9Y (71 QSOs, 9 Länder).

MORSEN

Von Karl Sonnleithner, OE1SO

Morsen ist eine Zeichensprache, es ist eine Weltsprache. Morsezeichen in alle Welt zu senden oder von dort zu empfangen ist ein interessanter Sport oder Beruf. Der Bereich des Kurzwellenamateursports ist bekanntlich der ganze Erdball. Der Weg vom Sender bis zum Empfänger verpflichtet deshalb auch besonders zu einem Wissen um Fachtiefe, Fachweite, Fachhorizont, Einfühlen, Einfügen, kurzum im Kennen der ganzen Morsewirklichkeit. Unter letzterer ist alles zu verstehen, was das Morsen fördernd oder nachteilig zu beeinflussen imstande ist, sei es natürlicher oder verkehrsmässiger Art, seien es Eingehen oder Anpassung.

Morsewirklichkeit ist nicht allein mit Morsepraxis zu vergleichen oder als solche abzutun. Sie ist bereits, ohne zu übertreiben, eine Art praktischer Wissenschaft auf Grund praktischer Erfahrung. Hinsichtlich der Morsewirklichkeit ist das Morsen nicht als eine leichte Verrichtung anzusehen. Es wurde nie so recht als das anerkannt, was es für das Nachrichtenwesen war und noch ist. Den besten Beweis hiefür bietet die bisherige Morseliteratur selbst. Sie zeigt bei weitem nicht das auf, was der Telegraphist an Wissen benötigt, was das Morsen und davon insbesondere das Geben in Wirklichkeit vorstellt.

Die technischen Werte für die Amateurfunkanlagen sind in gewissen Belangen international geregelt, die Vorschriften über die Abwicklung des Amateurfunkverkehrs ebenfalls. Auch die erforderlichen Kenntnisse im Morsen hinsichtlich Morseschrift, die ja überall einheitlich ist, und über das Gebetempo, das, je nach Dienstart, verschieden sein kann, sind der Höhe nach vorgeschrieben. Nicht aber vorgeschrieben ist z. B., auf Grund welcher Handarbeit das Geben der Morsezeichen vor sich zu gehen hat. Dies bedeutet wegen der verkehrsmässigen Auswirkungen einen grossen Nachteil im praktischen Morseverkehr. Die bestehende öffentliche Fachliteratur trägt keinen amtlichen Charakter; sie ist der Ausdruck privater Ansichten der einzelnen Autoren. Jeder Autor formt seine Lehre nach dem, wie er sein Fach kennt, wie er es betrachtet und was er in ihm für richtig erkannt hat. Welche Werte er seiner Lehre zu Grunde legt, ist und bleibt ihm überlassen. Ueber die Art und Weise des Aufbaues einer erfolgreichen Gebemethode, eines ebensolchen Gebens als deren Grundlage ist man heute noch sehr unterschiedlicher Meinung. Die Beschreibungen der verschiedenen Gebemethoden oder Gebearten in der bestehenden Fachliteratur bezeugen dies. Nur ein Ueberblick über die Zusammenhänge, der sich auf langjährigen praktischen Kenntnissen aller Morseverkehrszweige und ihrer Verflechtungen aufbaut, kann die Frage der Notwendigkeit dieser oder jener Gebemethode, und welcher Art diese sein soll, am ehesten beantworten. Es muss in aller Deutlichkeit und Eindringlichkeit gesagt werden, dass es durchaus nicht gleichgültig ist, wie das Morsen, und hier wieder besonders das Geben, erlernt wird. Man möge dazu nicht sagen, es sei bisher auch so gegangen. Einzig über das Pädagogische im Morsen zu schreiben, genügt nicht.

Morsen ist keine Tätigkeit, die im Nachrichtenverkehr jeder Art nur so nebenher läuft. Es ist notwendig, dass man sich in Fachkreisen mehr mit Kritik über das Morsen befasst. Kritik kann gerade hier, wenn sie sachlich ist, schöpferisch und befruchtend wirken. Sie muss aber unter allen Umständen sachlich bleiben und nicht Kritik um der Kritik willen sein. Auch hier ist Vorsicht und Verantwortlichkeit für jeden Einzelnen am Platze, denn der Kritiker soll, wie es in einem solchen Falle unerlässlich ist, dem Autor fachlich in nichts nachstehen. Im Morsen fehlt es seit jeher an einer Kritik überhaupt. Nicht jeder Telegraphist ist sich seiner Kenntnisse, aber auch seiner Mängel, stets bewusst. Die unter a - d angeführten vier Werte, ihre Verflechtung und ihre Auswirkungen muss jeder Telegraphist kennen. Trotzdem fehlte es im Morsen schon immer an fachlicher Tiefe, an einer ebensolchen Weite und nicht zuletzt am Ueberblick, am globalen Horizont. Voraussetzung dazu sind allerdings eine Erfahrung und eine fachliche Vergangenheit, die nie zu umfangsreich sein können.

Gutes Geben heisst massives Geben; dies ist eine Forderung von grundlegender Bedeutung. Um jeder Art Morsedienst gerecht zu werden, muss folgendes beherrscht werden:

a) Eine saubere, zügige Morseschrift
b) ein Gebetempo von 40 Z.p.M. Klartext aufwärts
c) ein Geberhythmus, der zeit- und zeichenmässig absolut ausgeglichen ist, d.h. maschinengebermässig scheint.
d) eine Handgebeart, die jedem Morsedienst genügt.

Diese vierPunkte zusammen ergeben jene Werte, die ein der Praxis in Allem angepasstes Geben erfordert. Ohne deren Beherrschen ist ein Telegraphist nicht als vollwertig zu betrachten. Er wird sich nicht, oder nicht im notwendigen Masse durchzusetzen vermögen, schon gar nicht bei Schwierigkeiten im Aether (wie QRN, QRM), bei Verwendung von schwachen Sendern, bei schwachem Empfang auf der Gegenseite, bei grossen Reichweiten usw. Damit ist jenes Problem aufgezeigt, das die Einstellung gegenüber dem Geben seit Bestand der Morsetelegraphie (1844), hauptsächlich aber der drahtlosen Telegraphie (1897), immer wieder bewegt und nicht zur Ruhe kommen lässt. Keine Gebemethode oder sonstige Gebeart darf die in den Punkten a-d angeführten Gebewerte unberücksichtigt oder vermissen lassen. Fällt auch nur ein Wert aus, so kann von einer Gebemethode, einem Geben, das der Praxis am ehesten Rechnung trägt, nicht gesprochen werden. Damit wäre auch fachlich der richtungsgebende Hinweis für eine Universal-Gebemethode, für das methodische Erlernen und Beibehalten des Gebens festgelegt. Die angegebenen vier Werte sind demnach der Inbegriff für ein richtiges, allen praktischen Notwendigkeiten angepasstes Geben. Jede andere Gebeart, wie z.B. mit den Fingern oder deren Gelenken, reicht, da dies ein leichtes Geben darstellt, im Praktischen nicht aus. Ein guter Geber wird auch einen schwachen (nicht mangelhaften) Nehmer Rechnung tragen können, nicht aber wird ein schlechter Geber einen guten Nehmer immer zu Erfolgen verhelfen.

Für Kurzwellenamateure ist die massive Gebeart die denkbar beste. Sie ist eben durch den Druck auf die Taste massiv geartet. Gefederte Tastkontakte sind kein Ersatz

für einen natürlichen Druck auf die Taste. Dieser Druck und die in der Hand und im Handgelenk vorhandene physische Spannung ergeben eine zügige, massive, rhythmisch ausgeglichene Morseschrift und ein ebensolches Gebetempo von 40 Z.p.M. aufwärts. Dies ist so wichtig, dass ein Tempo von 40 Z.p.M., zeit- und zeichenmässig ausgeglichen gegeben, sogar prüfungsmässig verlangt werden sollte. Eine solche Handgebetätigkeit ist bei den oben angeführten Hauptschwierigkeiten im Aether und im Drahte morsemässig der einzige Weg, um sich erfolgreich durchzusetzen (vergleiche hiezu ein gepflegtes Sprechen auf Hörweite oder auch in der Nähe bei Lärm). Massives Geben ist durchdringender und damit besser aufnehmbar. Es fällt sofort angenehm auf und lenkt die Aufmerksamkeit des Horchenden auf sich. Massives Geben flösst von Haus aus Respekt bei den Gegenseiten ein. Es ist durch den Druck auf die Taste wuchtig und Wuchtigkeit im Geben entscheidet das Durchsetzen im Morseverkehr. Leichte, nur mit den Fingern arbeitende Geber werden im Geben nie Grosses leisten, werden sich nie durchzusetzen vermögen. Keineswegs sei nur um der Handgelenkarbeit willen auf diese aufmerksam gemacht, sondern wegen ihres wirklichen grossen Wertes im Morseverkehr durch hervorragende Leistungen im Geben und dadurch auch im Nehmen. Und so möge jeder Radioamateur und jeder Telegraphist trachten, seine Morsekenntnisse, hauptsächlich im Vertikalgeben, aber auch im Horizontalgeben, dem der Verfasser im Prinzip durchaus positiv gegenübersteht zu überprüfen, nötigenfalls der fachlichen Nüchternheit anzupassen.

Sehr wichtig im Morsen ist es zu wissen, inwieweit Morseschulung und Morsepraxis geeignet sind bezw. beschaffen sein müssen, um der Morsewirklichkeit Rechnung zu tragen. An diesen zusammenhängenden Kenntnissen fehlt es noch. Bei einer leichten Gebeart wird nicht immer der stärkere Sender für eine gute Verbindung entscheidend sein, so wie bei einem guten massiven Geben nicht immer der schwächere Sender ins Hintertreffen geraten muss. Es erscheint unerlässlich, dass alle Grundwahrheiten bezüglich des Morsens, hauptsächlich aber des Gebens, aufgezeigt und jedem in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht werden, will der Telegraphist nicht in seiner Praxis oder seinen Kollegen gegenüber in eine Art Verzug geraten. Grundwahrheit und Richtungweiser sollen aus dem fachlichen Erleben und aus dessen Erkenntnissen stammen. Man kann etwas erleben und das gleiche auch nur mitmachen, zwischen beidem besteht bekanntlich ein grosser Unterschied. Nicht jeder hat die Gelegenheit, um nicht zu sagen, das Glück, Facherlebnisse und daraus Erkenntnisse zu sammeln, um sie weitergeben zu können. Niedmand und nichts kann den Masstab dazu besser liefern als das Erleben selbst. Auch jahrzehntelange Morsetätigkeit allein genügt keinesfalls, schon gar nicht, wenn diese Fachzeit nur im drahtlosen Morsedienst allein zugebracht wurde. Es ist ja bewiesen, dass Telegraphisten des drahtlosen Morsens am Drahte versagen, wogegen Drahttelegraphisten im drahtlosen Morseverkehr sich sehr gut behaupten. Eine Gebemethode muss daher auch die Grundwerte des Gebens im Drahtdienst als Grundlage haben, ja, auf diese aufgebaut sein. Für ein Eindringen in die Morsematerie, insbesondere in das Geben, ist vorteilhaft, sich nicht allzusehr, oder besser noch, überhaupt an keine Vorkenntnisse zu klammern. Will, kann oder soll der Schüler, z.B. die

massive oder eine andere Gebeart nicht erlernen, so braucht er immerhin das Wissen um die hier aufgezeigten Zusammenhänge, deren bis ins Detail gehenden Auswirkungen, d. h. den genügend weiten Horizont dazu.

Auch der Kurzwellenamateur soll darum wissen, auch wenn er dieses Geben nicht beherrscht. Er soll überhaupt jede auf das Morsen hinzielende Fachliteratur besitzen. Jede wird ihm etwas sagen oder zu sagen haben. Jeder Amateur und Berufsfunker soll sich bewusst sein, dass ohne gutes Morsen, so wie die Praxis es verlangt und wie es hier kurz angedeutet wurde, auch bei besten technischen Einrichtungen der Erfolg niemals ein vollkommener sein wird. Ein Erfolg im weltumspannenden Kurzwellensport wird nur dann in einem Höchstausmasse eintreten, wenn der Amateur nicht nur um die Funktechnik, sondern im stärksten Masse und im gleichen Geiste auch um das Morsen, um seine Zusammenhänge und besonders um seine Auswirkungen Bescheid weiss. Der Amateur hat auf technischem Gebiete viel Wertvolles und Grundlegendes vollbracht. Warum soll er dies nicht auch beim Morsen selbst tun? Für den Berufsfunker ist das Morsen Beruf und Broterwerb, für den Kurzwellenamateur eine ideelle, eine sportliche Betätigung. Gibt es einmal eine aufklärende Fachliteratur, die ihm alles grundsätzlich Wichtige aufzeigt, dann sollte für ihn das Morsen den gleichen Wert erhalten wie die Funktechnik selbst. Das Wichtigste im Morsen ist das Kennen der Zusammenhänge und ihrer Auswirkungen. Sie heissen:

Morseschulung, Morsepraxis, Morsewirklichkeit
oder auch
Morseschulung auf Grund der Morsepraxis und
Morsepraxis auf Grund der Morsewirklichkeit.

KLEINIGKEITEN

Nicht nur für UKW'ler!

Ueber die 2 m-Erstverbindung Deutschland-Jugoslawien schreibt DL3FM im "DL-QTC", No. 2, folgende "Geschichte":

Ein schon vor längerer Zeit zwischen dem Jugoslawen auf der einen und dem Oesterreicher auf der anderen Seite der gedachten Linie, die wir Grenze nennen, vereinbarter Versuch, auf 144 MHz miteinander in Kontakt zu kommen, war gescheitert, wohl infolge der zu geringen Stabilität des bei YU3CW verwendeten Senders, der aus verständlichen Gründen ohne Quarz betrieben werden musste. Die beiden Akteure beschlossen, sich an der österreichisch-jugoslawischen Grenze zu treffen, sobald Zdravko aus dem Militärdienst entlassen sein würde. Der erträumte Tag war der 28. Oktober, und als Treffpunkt hatte man Bleibung an der Grenze vereinbart. So gegen 14.15 MEZ traf Emil OE8PE, mit seinem Wagen am Schlagbaum ein, und etwa eine Viertelstunde später näherte sich in artistischer Manier YU3CW: er fuhr freihändig auf einem Rad und hielt in jeder Hand einen Teil des Pendlers, mit dem die Erstverbindung vom südlicheren Lande

aus erreicht werden sollte. YU3CW hatte alles, nur eines nicht, nämlich die Aufenthaltsbewilligung für das Grenzgebiet. Sie war aus Zeitmangel noch im Bereich des Notwendigen, aber nicht Greifbaren verblieben ... YU3CW gelangte also nicht bis zum Schlagbaum, und da Stehenbleiben im Bereich der erwähnten imaginären Linie verboten ist, blieb ihm nichts anderes übrig, als sein Rad um 180 Grad zu wenden und sich mit ihm weniger heissen Gefilden zuzubewegen. Er fuhr einige Kilometer bis zum "Homberger Berg". Auf einem auf dem Gipfel stehenden Bildstock postierte er seinen Pendler, einen umgebauten Feldfunksprecher mit einem Halbwellenstab. Der gute Zdravko selbst legte sich, um nicht gesehen zu werden, auf den Erdboden und liess dergestalt seinen Anruf an OE8PE, den im Auto zurückgelassenen, für die Handlung notwendigen zweiten Teil, los. Um 1500 MEZ wurde die Anstrengung belohnt! Ueber runde sechs Kilometer hinweg hatte man, bei beiderseitigen Lautstärken von S 9, eine Verbindung, die an Herzlichkeit nichts zu wünschen übrig liess. Die überstürzte Flucht fand ihre Erklärung. Bis 1700 MEZ ging das Spiel hin und her. Emil, der seinen Pendler, der mit RL 2,4 T 1 bestückt ist, auf dem Wagendach stehen hatte, nahm diesen zu sich ins Auto und liess nur noch den Antennenstab aus dem Fenster lugen. Während der Verabschiedung von YU3CW setzt sich der Wagen in Bewegung, in Richtung Unterloibach. Das Signal von YU3CW wird schwächer und schwächer ....

Ein Tip

DM2ADN schreibt im Februar-Heft des "Funkamateur" über die Inbetriebnahme lang gelagerter Senderöhren:

Vor einiger Zeit erhielt ich von einem Kameraden zwei Stück LS 50, die noch originalverpackt waren und bereits im Jahre 1941 gefertigt wurden.

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme der Röhren in meinem Sender stellte ich fest, dass diese sehr stark blau aufleuchteten und sich Ueberschläge innerhalb der Röhren zeigten. Im ersten Augenblick glaubte ich, dass diese beiden LS 50 Gas haben und deshalb nicht mehr verwendet werden können. In einer Diskussion mit dem Beauftragten für Post- und Femmeldewesen in unserem Bezirk Karl-Marx-Stadt gab mir der Kamerad von der Post den Rat, diese Röhren unter Last, beginnend mit einem Viertel der angegebenen Anodenspannung, dann allmählich steigernd bis zur vollen Anodenspannung, in Betrieb zu nehmen. Im einzelnen habe ich die beiden LS 50 wie folgt wieder brauchbar gemacht:

Jeweils eine LS 50 wurde in meinem Sender in Betrieb genommen. Bis auf die Anodenspannung, für die als PA geschaltete LS 50, wurden alle Spannungen angelegt. Um eine Ausstrahlung des Senders zu vermeiden, wurde eine künstliche Antenne angebracht. Zu Beginn erhielt die LS 50 fünf Stunden lang eine Anodenspannung von ca. 150 V. In den nächsten fünf Stunden wurde die Anodenspannung auf 300 V erhöht, in weiteren fünf Stunden auf 450 V, und dann bis auf 600 V gesteigert. Heute "fahre" ich die Röhre mit ca. 1000 V Anodenspannung, ohne dass hierbei Störungen auftreten. -pb-

KREUZ UND QUER

HB9KT hat kürzlich auf "MS Carona" seinen Dienst als Schiffsfunker angetreten und seine erste Fahrt nach Haiti hinter sich. Die erste Verbindung mit der Schweiz gelang auf 80 m.

DM2ABL schaffte auf 80 m am 30. Januar 1955 das WAC in Rekordzeit, indem er folgende QSO's tätigte: PY6FI um 0730 mit 569, WØLMM um 0805 mit 559, ZL3GO um 0845 mit 579, FA8DA um 2105 mit 579 und UF6AB um 2145 mit 579.

G6CL, J. Clarricoats, besorgt seit 25 Jahren das Generalsekretariat der RSGB.

YV5BS, verwendet mit Erfolg - wie aus einer Photo ersichtlich ist - die vielseitigen DEXION-Winkel bei seinem Stationstisch. Ein interessanter Tip!

LZ1KAB hat vor kurzem den Input auf 1 KW erhöht.

In der Deutschen Demokratischen Republik wird am 27. März ein erster nationaler Wettbewerb durchgeführt. Artikel 2 des Reglementes schreibt vor, dass alle DM-Sendestationen und Empfangsamateure teilzunehmen haben; nur in dringenden Fällen, wie dienstliche Verhinderung, Krankheit, etc. kann eine Befreiung von der Teilnahme bewilligt werden. Wahrscheinlich wird die Teilnahme eine 99, 99 pronzentige werden!

"Funkschau", Heft 5, bringt einen 3 Watt-Sender für das 2 m-Band mit Frequenzmodulation. Das quarzbesteuerte Gerät verwendet 3 Röhren 6J6 und eine 6SA7.

"Funktechnik", Heft 6, beschreibt einen Steuersender für den BK-Verkehr.

Im RSGB-Bulletin, Dezember 1954, ist eine Photo zu sehen, die 7 heute noch aktive Hams zeigt, die zusammen auf eine 230-jährige Amateurtätigkeit zurückblicken können. Es sind dies: G2NM seit 1913, G2DC seit 1907, G6CL seit 1926, G2VC seit 1924, G3WY seit 1924, G5QA seit 1928 und G6OT seit 1926.

Das diesjährige Amateurtreffen auf der Insel Reichenau findet am 11./12. Juni statt.

HB9GU

* * *

La 9ème Section du Réseau des Emetteurs Francais organise le 15 mai 1955 à Beaune (Côte d'Or) une réunion intersection. Un déjeûner aux chandelles dans un décor ufb est prévu. Les OM de la 9ème section espèrent vivement que des HB9 se joindront à eux pour cette sympathique manifestation. Renseignements auprès du président, F8KV, ou auprès de la section de Genève de l'USKA.

HB9GM

NEUE BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Einführung in die Fernseh-Servicetechnik, von H. L. Swaluw und J. van der Woerd; 276 Seiten, 326 Abbildungen; in Ganzleinen Fr. 22.50, Buchhandlung Plüss AG., Bahnhofstrasse 31, Zürich.

Dieses Buch der Philips Technischen Bibliothek bringt eine einfache Einführung in die Fernsehtechnik, setzt aber gute Kenntnisse der Radiotechnik voraus. Grundsätzlich sind nur die von der allgemeinen Radiotechnik abweichenden Prinzipien behandelt.

Die Kathodenstrahlröhre mit der Zeilen- und Bildablenkung, die Synchronisation sowie die Misch- und Zwischenfrequenzverstärkerschaltungen.
Die Funktionen der einzelnen Stufen sind eingehend erläutert. Berechnungen sind, soweit sie zum Verständnis der Schaltungen nötig sind, aufgeführt, bleiben aber immer im Rahmen des Praktikers.
Spezielle Kapitel sind den zum Service nötigen Messgeräten und dem Fehlersuchen gewidmet. Anhand von fehlerhaften Testbildern wird auf die Ursachen der Fehler eingegangen.
Separate Schemata von Empfängem dienen als Grundlage zu detaillierten Funktionsbeschreibungen.
Für den Amateur ist das Buch wegen der allgemein verständlichen Einführung in die Femseh-Impulstechnik interessant. Dem Radioservicemann vermittelt es das, was er zu seinem Wissen zusätzlich braucht, um einen seriösen Fernsehservice machen zu können.

HB9FA

Mechanikus, Magazin für Bastler und Erfinder. Herausgegeben von Curt Möbius im Verlag J.F. Schreiber, Esslingen a.N. Erscheint monatlich. Preis: 60 Rp.
Amateure sind meistens Menschen, die sich nicht nur in ihrem KW-Metier auskennen. Dank ihrer praktischen Ader sind sie auch in der Lage, andere Basteleien zu vollbringen. Ein wertvoller Anreger und Helfer zu allerlei Freizeitarbeiten ist die vorliegende Zeitschrift. Vom Selbstbau einer VW-Garage über Modellflugzeuge bis zum kleinen Reiseradio wird monatlich auf ca. 30 Seiten berichtet. Eine wahre Fundgrube für bastelnde und praktisch veranlagte Leute.

-pb-

Neue Radio-Praktiker-Bücher

In der nun schon fast 80 Nummern umfassenden "Radio-Praktiker-Bücherei" sind kürzlich drei weitere Hefte erschienen. Für alle drei Hefte gilt der Leitsatz "Aus der Praxis - für die Praxis", stammen sie doch alle drei von bekannten Fachleuten der Praxis, und bringen sie doch sämtlich wertvolle Erfahrungen, Ratschläge und Schaltungen nahe.

Da ist zunächst in 2. und 3. Auflage das Buch "So gleicht der Praktiker ab" von Ingenieur Otto Limann erschienen (64 Seiten mit 45 Bildern und zahlreichen Tabellen). Der Neu-Abgleich von Empfängern, die repariert werden mussten oder die in ihren Leistungen nicht mehr befriedigen, ist in jeder Radiowerkstatt die wichtigste, bei den neuen UKW-Empfängern aber auch die komplizierteste Arbeit, zumal jeder Gerätetyp eine andere Behandlung verlangt. Das vorliegende Buch bringt die Abgleicharbeiten gewissermassen "auf einen Nenner"; er bietet das handwerklich Wichtige in präzisen, eindeutigen Leitsätzen. Nach diesen Anleitungen kann man den Abgleich eines Empfängers auch dann mit Erfolg durchführen, wenn die Fabrik-Vorschrift nicht vorhanden ist. Hat man sich den Inhalt dieses Buches ganz zu eigen gemacht, wird man die Mehrzahl der Empfänger ohne besondere Vorschriften abgleichen können.

Mit einer Empfänger-Gattung, deren Bedeutung zwar stark zurückgegangen ist, befasst sich der Band "Einkreis-Empfänger" von H. Sutaner (64 Seiten mit 65 Bildern und 3 Tabellen). Für jeden, der sich in die Empfangstechnik einarbeiten will, ist der Ein-

kreiser das geeignetste Gerät, um die ersten Erfahrungen und Kenntnisse zu erwerben. Deshalb ist die vorliegende systematische Darstellung des Einkreisers sehr zu begrüssen, vor allem, da sie die Schaltungs- und Aufbau-Einzelheiten gründlich erörtert. Der zweite Teil des Buches bringt eine Auswahl vollständiger Einkreiser-Schaltungen für Wechselstrom-, Allstrom- und Batterie-Betrieb, und zwar sowohl ältere und moderne Industrieschaltungen, als auch für den Selbstbau geeignete Bastlerschaltungen.

Der dritte neue Radio-Praktiker-Band heisst "Der Selbstbau von Messgeräten für die Funkwerkstatt" und stammt von Ernst Nieder (64 Seiten mit 29 Bildern). Auf diesem Gebiet verfügt der Verfasser über reiche Erfahrungen, die er im vorliegenden Buch grosszügig weitergibt. Man erfährt in allen Einzelheiten, worauf es beim Bau von Messgeräten ankommt, wird mit dem Entwurf, dem Aufbau, der Eichung, Ueberwachung und Wartung vertraut gemacht und lernt zahlreiche Kniffe kennen. Ein Buch, das vor allem für die jüngeren Praktiker bestimmt ist.

Die neuen Hefte der "Radio-Praktiker-Bücherei" (sämtlich je 64 Seiten stark, Preis DM 1.40 je Band) sind erschienen im Franzis-Verlag, München. (Korr.)

* * *

CHRONIQUE DES LIVRES

Michel R. Motte: Les Transistors; Editions techniques et professionnelles, Paris.
Fernand Huré (F3RH): Les Transistors; Librairie de la Radio, 101 rue Réaumur, Paris 2e.

Ces deux ouvrages de présentation assez semblable, sont à la portée de tous ceux qui désirent pénétrer dans le domaine dernier né des transistors, et en particulier de leur application. Le premier ouvrage insiste moins que le second sous la théorie des transistors, il contient en revanche davantage de schémas. Les connaissances mathématiques du lecteur peuvent dans les deux cas s'arrêter à l'algèbre élémentaire, cependant il convient de dire que ces deux ouvrages sont encore incomplets en eux-mêmes, tant par la théorie que par les montages d'application présentés, la plupart étant d'ailleurs repris de revues américaines de ces trois dernières années. On n'insiste pas assez sur le revers de la médaille, par contre l'expérimentateur trouvera ici matière aussi volumineuse que diverse dans ses suggestions. Au vu des réserves qui viennent d'être faites, je peux néanmoins recommander au néophite ces deux ouvrages, par ailleurs de prix modique, et se présentant plutôt sous forme de brochure de vulgarisation que de livre à fausse prétention, si bien que finalement on est surpris en bien par leur contenu. HB9CM

DER FÄHIGKEITSAUSWEIS

„ICH SCHWÖRE ES DIR: ER HAT IHN!"

SEKTIONS Berichte

SEKTION BASEL

Die diesjährige Vortragssaison wurde durch ein Referat von HB9KT, der jetzt von der M/S Carona aus "bordfunkt", über die Bildtelegraphie eingeleitet. Im Februar fand eine Besichtigung von Radio Basel statt, durch dessen Einrichtungen wir von Hansruedi Steiner geführt wurden, wobei Anregungen zur Verbesserung der Akustik des Shacks nach Hause genommen werden konnten; nur gut, dass der Echo-Keller nicht gezeigt wurde, er würde sonst von unserem Aktuar, der Güllerugger-Pumpenchef, Blauschteilnehmer am Zürcher Peil-Rallye und HB9PT in einer Person ist, zur Bereicherung der Modulationsmöglichkeiten sofort nachgebaut werden. Die Sektion Basel ist einer Schmalfilmverleih-Zentrale beigetreten, sodass von Zeit zu Zeit Tonfilm-Abende angesetzt werden können; das Normalprogramm besteht jeweils aus einem Film über ein technisches Thema, anschliessend werden bei einem Revue- oder "Laurel and Hardy"-Streifen die Augen geweidet bezw. die Lachmuskeln trainiert.

Daneben geht bei verschiedenen unserer OMs die Verwirklichung der technischen Projekte dem Ende entgegen, und HE9RDX und HE9RWL fragen jeden Morgen:

Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer hat die höchste Autoantenne im Land??

SECTION DE FRIBOURG

La section fribourgeoise de l'USKA a tenu son assemblée générale le 24 février 1955 au Restaurant Continental à Fribourg.

Le président, HB9DT, a fait un exposé très intéressant sur les évènements et l'activité dans la section au cours de l'année écoulée. Le Trafic Manager, HB9RJ, a proposé un programme d'activité pour 1955 et a présenté un nouveau récepteur portable, équipé de 6 tubes, pour la bande de 80 m, dont la particularité est la consommation réduite: 175 mA au chauffage, sous 1,5 V et 4,6 mA HT, sous 67 V.

La section de Fribourg compte actuellement 56 membres, dont 36 actifs; parmi ceux-ci, 14 HB9.

Le comité sortant a été confirmé dans ses fonctions, sans changement. Il est formé comme suit: président: J. Faessler (HB9DT); Trafic Manager: G. Friedly (HB9RJ); secrétaire-caissier: H. Bulliard (HB9RK).

Les OMs de Fribourg adressent à HB9CU tous leurs remerciements pour le dévouement dont il a fait preuve pour assurer chaque dimanche le broadcast de l'USKA. Si les "armaillis" n'ont pas pris part très souvent au QSO dominical, ils ont par contre l'habitude d'écouter régulièrement l'émission du broadcast qui le précède. HB9CU a dirigé cette émission avec une ponctualité et une régularité digne d'éloges et qui mérite

d'être relevée.

Le stamm de la section est toujours au Restaurant Rex, Avenue de Pérolles 5, où les OMs se retrouvent le soir, principalement le mercredi. HB9RK

SEKTION SOLOTHURN

Was lange währt, wird endlich gut, möchte man zum Erfolg von Ruedi Merz (HB9RPT) sagen, der nun nach jahrzehntelanger Empfangsamateurtätigkeit die Prüfungen in Biel und Bern bestanden hat und an seinem alten Call das T weglassen kann. Mit ihm tritt auch Max Aebi (HB9SO) unter die aktiven Solothurner OMs. Beiden gratulieren wir herzlich.

Seit der flott verlaufenen Sektions-Generalversammlung, bei der unser HB9PY als Präsident wiedergewählt wurde, fanden bereits ein technischer Vortrag und eine UKW-Peiljagd statt. Auch unser Sektions-Lokal an der Baselstrasse ist bald bezugsbereit.

Nachstehend einige technische Daten über die SO-Hams:

HB9JF ist mit seiner neuen 40 m-Zepp sehr zufrieden und hat bereits beachtliche Resultate damit erzielt.

HB9LR baut eifrig an seiner 2 m-Einrichtung, um auch ins SO-144 MHz-Netz, das langsam Gestalt annimmt, eintreten zu können.

HB9MH gibt jeden Dienstag von 1945 an den Sektions-Rundspruch auf 145,5 MHz durch.

HB9NM ist noch stark QRL Studium.

HB9PY studiert ernsthaft Rotary Beam-Probleme und wird sicher in absehbarer Zeit mit einem solchen Ding bewaffnet sein.

HB9QG wird beim Erscheinen dieses Berichtes sein Studium beendet haben, wozu wir ihm zum voraus gratulieren.

HB9QV muss leider sein für UKW ausgezeichnet gelegenes QTH verlassen und wird in einigen Wochen von Wangen b/Olten aus QRV sein.

HB9RP greift bereits kräftig mit seiner QRP-Station in das 80 m-QRM ein.

HB9SO hat noch Antennensorgen, wird aber auch bald in der Luft anzutreffen sein.

HB9MH

SECTION DE GENEVE

La Section de Genève a tenu son Assemblée Générale annuelle le 22 février 1955. Comme dans toute assemblée générale qui se respecte, l'ordre du jour prévoyait le renouvellement du Comité: il faut croire que tout ne va pas si mal au sein de cette section puisque cette formalité fut expédiée on ne peut plus rapidement et le Comité sortant, à l'unanimité, fur réélu par acclamations.

SILENT KEY

Am 21. Dezember 1954 verlor

Hansjörg Höhener, HB9PH

auf tragische Weise sein Leben, als das von ihm pilotierte Flugzeug auf einem Flug von Stuttgart nach Basel über dem Schwarzwald abstürzte. Seinen Eltern, die den Verlust ihres einzigen Sohnes betrauern, sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus.

En voici du reste la composition: Président HB9FF, Henri Besson; Vice Président HE9EBV, Jean Dimier; Trésorier HB9DD, Louis Kaeppeli; Secrétaire HB9HZ, John Grange; TM HB9RM, Edmond Zaugg; TM adjoint HB9PM, Jean Pierre Christen; Matériel HB9GO, Maurice Annen; Membres adjoints ex HB9V, Jacques Brocher et HB9GM, Edouard Maeder, bien connu, sans doute, de tous les membres de l'USKA.

Nous félicitons bien vivement notre ami HB9FF qui a été élu Président du groupe de Genève (pardon, je voulais dire "de la Section de Genève") pour la dixième fois et qui est membre du comité depuis quinze ans. L'activité de ce président modèle a été si bien comprise de tous qu'il ne lui a pas été possible de renoncer à ce mandat, bien que ce ne soit pas l'envie qui lui en ait manqué; avouez cependant qu'après neuf ans il lui eut été bien difficile ... Enfin, cette raison aidant et d'autres avec elle, HB9FF a accepté, à la condition sine qua non que le comité sortant accepte également. Quel dictateur, tout de même ! Bref, ce point liquidé, les divers rapports furent portés à la connaissance de l'assemblée; là encore, leur précision et leur concision furent un régal, tant et si bien que très tôt dans la soirée, cette partie administrative qui fait, selon la position géographique de la section envisagée, le bonheur ou le malheur d'une assemblée, fut terminée. Et les discussion allèrent bon train, pour le plus grand bien de l'activité future.

Le Salon de l'Automobile fut un bon prétexte pour quelques uns de nos amis pour rendre visite à Genève; HB9J, HB9IB, HB9AA furent à même de constater que la modulation de Section est assez bien au point ce qui permit d'organiser un QSO des "Cheveux Gris" que bien peu d'OM's ont l'occasion de suivre, car les histoires qui s'y racontèrent ne sont généralement pas diffusées sur l'air!

Un autre OM, venant de très loin, est venu également nous rendre visite; il s'agit de FO8AD qui fut pendant deux ans à l'Ile Rapa et pendant trois ans à Tahîti et Java. Cet OM, extrêmement sympathique, nous fit le récit, d'une façon charmante de modestie, sur les exploits qu'il a réalisés là-bas; parmi ceux-ci, il convient de signaler un QSO quasi quotidien avec un autre OM français, OD5AB, le Père Jean, à Beyrouth: 340 QSO's en une année, tous QSA 5 et parfois même plusieurs fois dans la même journée, voilà qui situe bien quel genre d'OM nous eûmes le plaisir de recevoir. FO8AD nous fit part de ses nombreuses expériences et en particulier de celles qui le conduisirent à l'établissement d'une antenne qui lui permit de réaliser cet exploit. Nous espérons que ces amis auront emporté de leur trop bref passage parmi nous, un souvenir qui les incitera à récidiver.

Il ne faut pas passer sous silence le QSO dominical qui réunit, sur l'air, le dimanche matin, après les Nouvelles Genevoises, les OM's genevois, auxquels vient se joindre, avec une régularité qui en fait un membre de notre famille, notre ami F3NS qui nous apporte chaque fois l'air et la sympathie de ceux que seule la frontière sépare de nous. Ce QSO à lieu dans la bande des 80 mètres, le dimanche matin, comme dit plus haut, vers 11 heures un quart; il n'est pas uniquement réservé aux genevois et il nous serait agréable d'y recevoir les amitiés de quelques OM's romands ou autres qui voudraient nous faire le plaisir d'entrer dans le QSO.

Voici quelques nouvelles de chez nous; qu'il nous soit permis d'adresser à tous ceux qui nous auront fait l'amitié de nous lire, de leur adresser les meilleures amitiés de la Section de Genève et de leur dire qu'ils trouveront toujours, au sein de notre groupe, un accueil amical que nous voulons 100 % OM. Sachez donc que vos amis genevois se réunissent chaque lundi à la "Chesa", Rue du Rhône, dès 18 heures et qu'ils y attendent les OM's avec grand plaisir.

HE9EBV

Tarif: 10 Cts. pro Wort

Der Betrag wird nach Erscheinen erhoben.

Gesucht: Sender BC-459 (eventuell BC-458), Messinstrument 0-500 Microampère (eventuell 0-1 mA). Zu verkaufen: Geloso-Spulengruppe 1925 (12,5-120, 190-580, 750-2000 m) mit Skala, 2 ZF-Trafos, Dreigang-Kondensator, Bandbreiteregler, Röhren 6K7GT, 6K8G, 6B8G, 6Q7GT in Originalverpackung, total Fr. 95.--; 2 6J7, 2 6A8 à Fr. 3.-- Originalpackung; SUCO abgeschirmtes Kabel Fr. -.50/m; Abzweigdosen, Steckdosen, Endverschluss à Fr. 1.--.

Kurt Rehmann (HB9RY), Bahnhofstrasse 301, Laufenburg

Zu verkaufen: 1 BC-348 mit eingebautem S-Meter und Beschreibung, Fr. 350.--. 2 Röhren 4-125A/4D23, neu, à Fr. 60.--. 1 829B, wenig gebraucht Fr. 20.--.

A. Haberstich (HB9MI), Rue Centrale 43, Bienne

Zu kaufen gesucht: 1 Sender für 2 m in betriebsbereitem Zustand. Offerten an Fw. Koller, Instr. Uof. Inf. Uem. Schulen, Caserne, Fribourg

Zu verkaufen: Sender BC-458 in sehr gutem Zustand, Fr. 50.--. Hochspannungsgleichrichter 2 x 600 V, 1200 V, 28 V, 2 x 5 V, passend zu obigem Sender, Fr. 120.--.

Karl Meyer (HE9ECL), Linsebühlstrasse 59, St. Gallen

A échanger: Je cherche à échanger dynamotor 12 Volts =/secondaire 275 et 500 Volts = 200 Watts Tx, contre tube 813 et condensateurs 1 ou 2 MF filtrage pour HT 2000 Volts. Occasion unique et avantageuse. A vendre: Moteur Kathrein, télécommandé, pour Rotary Beam, parfait état, avec pupitre de commande et boussole Fr. 110.--.

HB9LN, Signal 10, La Chaux-de-Fonds.

A vendre: Hallicrafters SX-62U, 18 lampes, ayant peu servi, à frs 1300.--.

Roger Ruchti, Rue du Puits 4, St. Imier

Zu verkaufen: BC-348M, ohne Gehäuse Fr. 300.--. Sender S10K, 3 x 12P35, 50 Watt, Fr. 90.--.

H. Weisskopf (HE9EJB), Kappelerweg 5, Baden Tel. (056) 2 37 14.

OM verkauft oder tauscht

Motorrad SUNBEAM S7

500 cm³, Luxusmodell, ufb Zustand. Sehr günstig. Eventuell Teilzahlung Nehme Rx, Univ.-Messgerät oder sonst passendes an Zahlung.

Auskunft erteilt:

CHIFFRE OFA 3865 Z,

ORELL FÜSSLI-ANNONCEN, Zürich 22

EN 1955, CHAQUE MEMBRE DE L'USKA APPORTE UN NOUVEL ADHERENT.

Verkaufe neuer, zweistufiger

PRESELECTOR

für 80/40/20/15 und 10 m

FELIX SUTER, HB9MQ, KÖLLIKEN/AG.

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

PRÄSIDENT: Edouard Maeder (HB9GM), rue Ch. Giron 9, Genève (Tel. 022/33 69 22)
VIZEPRÄSIDENT: Otto Jenni (HB9FY), Langenhagweg 9, Reinach (BL)
SEKRETÄR & KASSIER: Ernst Wüthrich (HB9GP), Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen
VERKEHRSLEITER: Hans Bäni (HB9CZ), Pfaffenbühlweg 5, Thun 4
UKW-VERKEHRSLEITER: Rudolf Furrer (HB9LE), Langgasse 72, Winterthur
IARU-VERBINDUNGSMANN: Jean-Pierre Christen (HB9PM), rue du Grand Pré 49, Genève

Sekretariat, Kassa, QSL-Bureau
Frau M. Wüthrich-Blaser, Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen
Briefadresse: Postfach 1203, St. Gallen - Telephon (071) 22 96 33
Paketadresse: USKA-Sekretariat, Haggenhaldenweg 18, St. Gallen-Bruggen
Postcheck: III 10397, Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, Bern

Bibliothek: Franz Acklin (HB9NL), Knutwil (LU)

Jahresbeitrag: Aktivmitglied Fr. 20.--, Passivmitglied Fr. 15.--, OLD MAN inbegriffen. OLD MAN-Abonnement Fr. 15.--.

elden Sie bitte Adressänderungen frühzeitig an Postfach 1203, St. Gallen

Druck und Versand: Paul Oberli, Eulerstr. 66, Basel

Fort Orange Radio Dist. Co.

Johnson Viking

KW Power Amplifier

$1595.00 with tubes

Matching Accessory Desk . . $123.50

Johnson Viking II

Wired and tested 337.50

Kit only with tubes 279.50

Johnson Ranger

Wired and Tested with tubes . . 282.00

Kit form less tubes 179.50

Tube kit 23.00

Johnson Adventurer

Kit form only Complete . . . 54.95

All prices FOB Albany, N.Y. USA

Write for additional literature
or if you have any questions
concerning ham radio - Uncle Dave, W2APF

904 Broadway, Albany 7, N.Y. USA

Herrn Hans Reinhard
Alpenstrasse 36
Ariens /Luz.

A Z Basel 9

NATIONAL NC-125

11-Röhren-Super mit HF-Vorstufe, S-Meter, Noise-Limiter, eingebauter Select-0-Ject für ungeahnte Trennschärfe, stabilisierter Oszillator, Grammo-Anschluß. 4 Bänder von 530 kC bis 35 mHz plus alle Amateurbänder geeicht und über die ganze Skalenlänge ausgedehnt.

Amateurs Net Price für 220 V mit Lautsprecher **Fr. 1195.—**

SW 54 Kleinsuper, 5 Röhren, Bereich 525-Kcs. bis 30 Mcs. in 4 Bändern. Eingebauter Lautsprecher, große Linearskala, CW-Ueberlagerer, Noise Limiter 110/220 V AC. **Amateurs Net = Fr. 395.—.**

HRO-60 Double Conversion mit allen Schikanen ebenfalls ab Lager lieferbar. Kompl. 110/220 V mit Lautsprecher und Spulen A-B-C-D. **Amateurs Net Fr. 2975.—**

Radio Jean Lips HB 9 J

Dolderstraße 2 **Zürich 32** **Tel. 32 61 56**